

Neueste Nachrichten

Gelesenste und verbreitetste Tageszeitung der königl. Haupt- und Residenzstadt Dresden und der Vororte.
Unparteiliche, unabhängige Zeitung für Jedermann.
Berliner Redactions-Bureau: Leipzigerstraße 31/32, Ecke der Friedrichstraße, gegenüber dem Equitable-Gebäude.

Verleger: Preis:
Durch die Post vierteljährlich M. 1.50, mit „Dresdner Mittheilungen“ M. 1.90.
Für Dresden und Vororte monatlich 50 Pf., mit Beiblatt 60 Pf.
Für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich M. 2.16, resp. 1.80, Deutsche Postämter Nr. 5000, Oesterreich Nr. 2500.

Uhrketten
in allen Preislagen:
Die heutige Nummer enthält 14 Seiten.

Direktoren (euerer W. K. u. Amerik. Publ.) v. 0,50—4 Mk.
Klein- u. amerik. Publ. v. 2—8 „
Schl. u. Zeitl. (u. Feingeh. u. Feingeh.) v. 3—15 „
Gold-Publ. (best. Qualität) v. 6—20 „
(3 Jahre Garantie.)

Reizende Neuheiten
in
überraschender Auswahl.

Massiv goldene Ketten von 28—125 Mt.
Specialität
14 kar. Gold-Charnierketten v. 9—36 Mk.
(Vollständiger Ersatz für massiv gold. Ketten.)
10jährige Garantie. (7982)

G. Smy,
Mühlstr. 10 (Eckh. Hain-Platz).

Die Demission des preussischen Kriegsministers.

Sofort nach Auftauchen der alarmirenden Gerüchte über eine bevorstehende Kanzlerkrise haben wir unseren Lesern die Mittheilung machen können, dass jene Gerüchte vorläufig unbegründet seien. Andere diesbezügliche Meldung ist späterhin von der gesammelten Kritik der Presse bekräftigt worden, und die Kriegserüchte, soweit sie sich mit der Person des Fürsten Hohenlohe beschäftigten, sind denn auch allmählig wieder eingeschlummert.

In der That, unser leitender Staatsmann hat weder seine Demission eingereicht, noch denkt er daran, dieselbe einzureichen, wie man sich verheißentlich glauben machen will — eine Kanzler-Krise ist also nicht, keinesfalls wird Fürst Hohenlohe vor dem Jaren demissioniren. Seine heute früh erfolgte Abreise auf sein Schloss Besenbühl, von wo aus er sich direct nach Breslau zur Kaiserlichen-Entrevue begibt, ist der beste Beweis hierfür. Wohl aber bestand bisher eine andere Krise, eine Krise, von der wir erst durch die Erörterungen der jüngsten Tage keine Noth genommen haben, da sie ja durchaus nicht neu, sondern, wie jeder Eingeweihte weiß, schon seit Monaten latent ist: wir meinen die Kriegsminister-Krise.

Sie ist heute zum Durchbruch gekommen. In der fünften Nachtungstunde empfangen wir folgendes Telegramm:

Berlin, 15. August 4 Uhr Nachmittags. (G. L. G.) Der Reichsanzeiger meldet: „Kriegsminister Bronsart von Schellendorff ist auf seinen Antrag vom Amte entbunden worden. Generalleutnant Schöler, der Commandeur der 25. Division, ist zum Kriegsminister ernannt.“

Die Vorgeschichte dieser Demission ist in wenigen Strichen skizzirt. Die Ursache des Rücktritts wird gebildet aus einer fortschreitenden Reihe von dem Tage an, an welchem Herr Bronsart v. Schellendorff in das Amt eintrat. Sie resultirt einfach aus der nach und nach vollständig unzulänglich gewordenen Stellung des Militär-Cabinetts zu seiner ursprünglich vorgelegten Behörde, dem Kriegsministerium. Nicht um persönliche Differenzen handelt es sich hier, das sei gleich bemerkt; das persönliche Einvernehmen zwischen dem Herrn Bronsart und v. Hahnke war stets ein ungebrochenes. Die fortwährenden Reibungen und Frictionen spielten sich vielmehr zwischen dem Reichs-Resort als solchen ab, sie waren also gleichsam dienlich über amlich. Das Militär-Cabinet schaltet und waltet eben gegenwärtig nicht als eine dem Kriegsministerium subordinirte, sondern als eine ihm coordinirte Behörde, es reglementirt und verordnet ohne die vorherige Zustimmung des Kriegsministeriums, und zwar immer im Namen und im Auftrage des Kaisers. Hier liegt der Grund für alle Schwierigkeiten, auf die eben heutzutage bei uns jeder Minister und jedes Resort trifft.

Jeder mit den einschlägigen Verhältnissen Vertraute weiß, dass der Machtbereich des Herrn v. Hahnke genau so begrenzt ist, wie der des Herrn v. Lucanus und dass Beide lediglich als Vollzieher des kaiserlichen Willens anzusehen sind, eine gegen sie gerichtete Opposition

also vollständig gegenstandslos wäre. Man wird nach den obigen Ausführungen verstehen können, dass Herr v. Bronsart, der für alle militärischen Vorgänge nach Außen hin verantwortlich und sich dieser Verantwortlichkeit voll bewusst war, schließlich amts müde werden mußte und sein bereits vor 5 Monaten eingereichtes Abschiedsgesuch neuerdings wiederholte.

Von unserem Berliner Bureau geht uns soeben hinsichtlich der Demission Bronsart v. Schellendorffs noch folgende telegraphische Meldung zu:

Berlin, 15. August Abends. (Privat.) Aus dem Hand-schreiben des Kaisers an den Kriegsminister geht hervor, daß das Abschiedsgesuch des Letzteren schon seit dem 15. Juli eingereicht worden ist und daß also hierin der Grund zu suchen ist, weshalb der Kaiser seine Nordlandreise abfügte. Es ergiebt sich ferner aus dem Schriftstück, daß der Kaiser schon am 9. d. M. das Abschiedsgesuch angenommen hat und daß die Anwesenheit des Reichskanzlers in Wilhelmshöhe in erster Linie der Erledigung dieser Angelegenheit gegolten habe. Der Umstand, daß der Reichskanzler nicht gleichzeitig aus dem Amte geschieden, kann als vollständiger Beweis dafür angesehen werden, daß das Motiv des Rücktritts nicht in der Militär-Straf-proceß-Reform zu suchen sei, sondern lediglich, wie wir dies schon früher ausführten, in dem Umstande, daß seine Empfehlungen bei Personalfragen nicht stets die kaiserliche Berücksichtigung fanden. In gleichem Sinne äußert sich heute Abend auch die „Post. Btg.“

„Marianne“ in Verlegenheit.

* Paul de Cassagnac schreibt unter der Aufschrift: „Marianne's Verlegenheiten“ in der Pariser „Autorität“ über den Besuch des Zaren in Paris:

„Der Besuch des Kaisers von Rußland erweckt in den republikanischen Blättern merkwürdige und spähhafte Betrachtungen. Man hat dort vollständig das Gleichgewicht und seine Kaltblütigkeit verloren, etwa dieselbe Wirkung, wie wenn eine hohe Persönlichkeit bei kleinen Leuten ihren Besuch anmeldet. Die Republik, Marianne, diese vortheilhafte Bittlerin, weiß nicht mehr, wie sie daran ist. Wie soll man ihn empfangen, wo ihn unterbringen? Auf dem Lande hätte man noch die Wahl, da ist Rambouillet, Compiègne, Fontainebleau, aber in Paris ist es schwieriger. Es gab da zwar früher ein Haus, das sich die Zügelien nannte, und es war eben zu dem Zweck erbaut, um Könige und Kaiser aufzunehmen. Aber die unvorsichtigen Republikaner haben es niedergebrannt, es ist daher heute, wo es so vertheilt brauchbar wäre, nicht zu benutzen. Denn es ist im Grunde doch ein elend Ding, daß man darauf angewiesen ist, Panotaus aus dem Ministerium des Auswärtigen ausquartieren und Feilz Faure zu bitten, im Eilsteppe etwas zusammenzurücken, um dem kaiserlichen Gast Platz zu machen. Ebenso beunruhigt man sich wegen der Möbel. In den sechsundzwanzig Jahren, in denen sie die alten Möbel benutzt, hat Marianne sie etwas beschmutzt und verdorben, denn allzu reinlich ist sie nicht, die gute Marianne. Ihre Ober- und Unterleider sind schmutzig und dadurch werden die Möbel nicht besser. Man wird daher Mühe haben, etwas nicht gar zu übel Niederes zu finden, worauf die russischen Souveräne sich setzen und worin sie schlafen können, denn Marianne hat zwar Stühle, Sessel und Betten gebraucht, aber nie neue angeschafft. Der Kaiser von Rußland hat inzwischen bekanntlich „Marianne“ in vornehmester Weise dadurch aus der Verlegenheit geholt, daß er mitgetheilt hat, er werde in der russischen Hofschait abziehen.“ Kurz, die Vorbereitung

zum Empfange des russischen Kaiserpaars lehren das ganze republikanische Personal von unten zu oberst. Selbst der „Figaro“, der zu den Zeiten Villameyants und Magrands noch Geist besaß, ist auf der Suche nach Gedanken, aber das Ergebnis ist jämmerlich. Zwei stülpische Dinge hat er herausgefunden, von denen das eine unpassend und das andere, obwohl es rührend schmecken möchte, lächerlich ist. Das Erste besteht in einer Sammlung von 10 Frö. für jede französische Zeitung, um den Zaren einen Degen zu schenken. Es giebt nun 2000 Zeitungen in Frankreich, die Summe würde also nicht allzu hoch und der Degen schädlich genug ausfallen. Und dann, weshalb läßt man die Zeitungen bei dieser Sache nicht aus dem Spiele? Die Boulevardpresse kritisiert damit ihr Scheitern auf, und unter dem Vorwand, die öffentliche Meinung zu vertreten, überschreitet sie Maß und Anstand. Es ist nicht unsere Sache, dem Zaren ein Geschenk zu machen und am allerwenigsten durch Sammlungen, der Geschenke der Sammlung allein ist schon unpassend. Derartige Vor schläge, den Hosten Geschenke anzubieten, wagen auch nur in einer Republik hervorzutreten. Ähnlich ist es mit dem zweiten Gedanken; da soll wiederum eine Sammlung veranstaltet werden und zwar durch die Frauen, die der Kaiserin eine Blüthe schenken wollen! Weshalb nicht auch eine Wollschub, den Dutschbeutel und das Steckstiffen? Aber wenn die Republik, Marianne, die alte Bittlerin, weiß nicht mehr, wie sie daran stehen, in Verlegenheit darüber ist, wie sie den Zaren feiern soll, so wird Frankreich, das Frankreich der alten Ueberlieferungen und der guten Klasse, in wie schlechter Gesellschaft es sich auch für den Augenblick befinden mag, schon keine Rolle zu spielen wissen. Es braucht nur sein Herz zu brechen und seine Seele schwingen zu lassen. Das russische Herrscherpaar wird bei uns die mächtige Begeisterung vom Herzen kommenden und unüberwinderlicher Sympathie finden, eine Begeisterung, die vornehmlich den persönlichen Empfindungen entspringt, die es einschließt. Und dann noch etwas vor Allen: es ist der Haß gegen Deutschland. Denn, vergeßen wir es nicht, das russische Bündniß ist die Verförperung dieses Hasses, und jeder einzelne der Ruße: „Es lebe Rußland!“, die nächsten erdnen werden, hat keine andere Bedeutung als „Nieder mit Deutschland!“

Es ist ein französisches Blatt, das also schreibt: Herr v. Cassagnac starrt uns darin auf über die mangelhafte Verlegenheiten, die das russische Bündniß der Republik bringt. Sie gehen uns im Grunde nichts an, aber sie sind recht vernünftig zu lesen und in Deutschland ist die Liebe zur französischen Republik nicht so groß, daß sie uns veranlassen könnte, Cassagnacs Boshheiten gegen seine „Marianne“ zu unterdrücken. Unmittelbarer berühren und seine Bemerkungen über die Deutung, die man dem Bündniß in Frankreich giebt. Darin wird aus französischem Munde bestätigt, was von deutscher Seite unlängst behauptet und ebenso oft in Frankreich als Boshheit und in Rußland als Voreingenommenheit deutscher Zeitungs-schreiber ausgelegt worden ist und insofern ist diese Befätigung werth, beachtet zu werden. Inzwischen dauert in Paris die Fieberdise der Russenbegeisterung fort. Man telegraphirt und heute Abend aus der französischen Metropole:

Paris, 15. August. (Privat.) Das Zarenpaar wird am 6. oder 8. October zu einem achtstägigen Aufenthalt in Paris eintreffen. Das Festprogramm nennt vorläufig ein Gala-Diner und Empfang im Eilsteppe, eine Gala-Vorstellung in der Oper nebst franco-russischer Apotheose und wahrscheinlich eine Truppenrevue in Long-champs. Von der Begeisterung in Paris kann man sich kaum einen Begriff machen.

Deutschland.

Die Vorlage über die Zwangsorganisation des Handwerks wurde auf dem Verbandstag der Thüringer Gewerbevereine, auf dem 50 Vereine mit 8000 Mitgliedern vertreten waren, als das „traurigste Product“ bezeichnet, das

Rund um den Kreuzthurn.

Es liegt in der Luft wie schwermüthige Resignationsstimmung.

Noch ist die blühende, goldene Zeit,
Noch sind die Tage der Rosen,
Aber die schönen Tage von Kranz und Spross sind nun vorüber! Die Natur selbst schon an zu altern, sie bekommt zuweilen recht verdrießliche Mienen und ihre aufmerksamen Besucher beschleigt eine wehmüthige melancholische Stimmung — vorbei! vorbei!

Aber was ein richtiges, modernes Menschenkind ist, das läßt sich durch solche Naturfunktionalitäten kaum alteriren; trotzdem hat es Grund genug, mit stiller Schwermüth an die schönen Tage, die nun vorüber sind, zurückzudenken und in der Erinnerung daran eine große Freude zu verspüren. Die schönen Tage der vogelfreien Woche mit der schönen „Veste-Devise“, die Tage, von denen Goethe — vorausgehend sang:

Ihr glücklichen Augen,
Was je ihr gesehen,
So sei wie es wolte,
Es war doch so schön!

Es giebt ja Leute, die weidlich darüber geschimpft haben, aber ich habe gefunden, daß sie das nicht abgehalten hat, sich sichtlich zu amüfieren. Der echte Dresden'er läßt sie auf seine Vogelweiese nichts bewegen und die paar räsonniren Avokaten „ihm bloß so“, verächtlich weil sie's mit die Bildung haben. Für ein gut Dresden'er Kind ist die Vogelweiese ein Stück wirkliches Paradies — man erlasse sich mit der Vergleich eingehend durchzuführen — und es schmerzt nur der eine Gedanke, daß es im Jahre nicht 52 Vogelweisen giebt. Um diesen Preis ließ er sich sogar eine neue verbesserte Wahlrechtvorlage oder ein uferloses Stotterpländchen gefallen. Wenn die Natur „paucum et circosum“ — Prob und Circusspiele — forderten, so hätten wir Dresden'er, wenn wir einmal radlat werden (was bei unserer Gemüthlichkeit allerdings sehr lange dauern würde) bei der Förderung der Sehenswürdigkeiten auf die Brust setzen und fordern: Vogelweiese und Vogelweiese! Sire, geben Sie uns die Freiheit!

Oh, die schöne Zeit! Na, verzeihen wir den freßenden Schmetz, der uns auch nicht mehr. Der berühmteste Mann der Zeit der über

Alles Gras wachsen läßt, wird auch dieses Leiden heilen. Vivant sequentes!

Aber merkwürdig, was die Vogelweiesenkaterrimmung (ein hübsches Wort, nicht wahr? Es läßt ausgerechnet vierundzwanzig sinnvolle Combinationen zu) — nicht Alles ausdehnt! Da gehen die Leute hin, finden Alles sehr gut und schön, und wenn die aschgraue Reflexion über sie kommt, dann ist's natürlich Alles Wumpfs. Was, auch nicht mal vor dem unverwundbaren Mr. Rannie macht diese von dem Kaiser geborene Zweifelstucht? Auch dieser Unverwundbare soll seine bedeutende Achillesferse haben? Der Zweifelstuchtige hat sich noch nicht gemeldet: fünfshundert Mark sind eine hübsche Summe, aber das Ausschneiden ist belinde ebenso leicht, wie das Sich-schneiden, und schließlich macht bei dem ganzen Streit Mr. Rannie den besten Schnitt. Aber der tapfere Unbekannte, der in der richtigen Erkenntniß ist, daß so viel Zäpferkeit und Unverletzlichkeit dem Vaterlande erhalten bleiben müßte, Voricht für das bessere Theil erklärt, hat doch recht, natürlich nur in einem gewissen Sinne. Die Dickschickel des braunen Tropfenhohes kann mir nicht imponiren. Seitdem ein frumher Gottesmann dabinten in der Provinz, in Berlin, Proben von seiner Unverletzlichkeit, trotz Schellerhaufen und Schameritzänge, abgegeben hat, seitdem die gebeteten Edelwilderer Freige Friedmann und der Herr v. Eugenien, der all sein Geld verjuchst, ihre Unverwundbarkeit auf Glanzschilde dargehen haben, seitdem muß es schon bitter kommen. Das giebt nicht mehr. Wie leicht geht der Rannie mal ins Residenztheater und macht uns da leidlich ein Charaktir vor? Sehen Sie, das war doch was! Diesen eleganten Schnitt macht ihm so leicht Niemand nach. Aber das ist Alles ganz egal: in so schönen weichen schüßlichen Versen angedichtet zu werden, — das hat Mr. Rannie denn doch nicht verdient. Hat Jemand wirklich eine Achillesferse — und es ist noch garnicht mal bewiesen, ob Mr. Rannie wirklich eine hat — da muß man ihn doch nicht gleich mit andern Versen, die das heimliche Hüften haben, überfallen.

So verzeiht die stolze Vogelweiesenherrlichkeit! Alles Elegie, eitel Resignation! Und wer nicht auf der Vogelweiese war und nicht im Danne der Heroen und Antiragen, der hat trotzdem Grund genug, seine schwermüthigste Schwermüth hervorzuheulen — die schönen Versen sind vorüber! Ein surchtbares Wort!

Da kommen Sie wieder angezogen, die Großen und Kleinen, die Colossen und die Gekleinen; die Straßen fülle sich, die Hallen, und Schulerbanden ziehen umher. Na, es war doch eine schöne

Zeit, so lieblich aller Pflicht zu sein. Nun ist auch das wieder vorüber und weiter geht's in der Treitmühle des Lebens, als ob nichts gewesen wäre. Ach, es ist Alles vergänglich, die Vogelweiese, die Ferien und der Sommer. Da Steuern wir denn so bei a bei in den Herbst hinein. Und wenn die Ausstellung fortfährt, italienische und venetianische Nächte zu feiern, dann geht's noch viel schneller. Man weiß nicht mehr recht, ob diese Nächte auf die Regentage verlegt sind, oder ob Petrus seine herblichen Regentage auf die venetianischen Nächte verlegt. Jedenfalls ist es für die Zeit großer Trockenheit von unerschöpfbarem Werth, ein Mittel gefunden zu haben, den Regen herunter zu locken. Man wende sich vertrauensvoll an den Wirklichkeitsausfluß der Dresden'er Gewerbeausstellung. Probatum est. In dieser Hinsicht könnte auch die Berliner Ausstellung von uns lernen, obwohl sie ja daran gewöhnt ist, daß Alles zu Wasser wird. Da ist's natürlich nicht zu verwundern, wenn der Himmel dicke Thänen weint.

Kunst und Wissenschaft.

* Gedächtnisfeier. Montag den 17. August. 1896. Graf Torstenson, schwedischer Feldherr und Staatsmann, geb. in Wenersborg, — 1876. Ehr. v. Grimmelshausen geb. in Knecht. — 1788. Friedrich v. Gr. geb. in Sanssouci. — 1799. R. v. Mohl, Rechtslehrer, geb. in Stuttgart. — 1820. Emil Eugier, französischer Dichter, geb. in Valence. — 1890. Rich. v. Volkmann, Mediciner und (R. Leander) Schriftsteller, geb. in Leipzig.

* Königl. Hoftheater. Am Freitag den 21. d. M. kommt „Macbeth“, neu einstudirt, in folgender veränderter Besetzung der Haupt- und größeren Rollen zur Aufführung: Macbeth: Herr Holtz; Duncan: Herr Müller; Banquo: Herr Windo; Macduff: Herr Walder; ein verwundeter Ritter: Herr Bine; Wädnar: Herr Swoboda; Lady Macbeth: Fr. Ulrich; Sekese: Fr. Hildebrandt; drei Herren: Fr. Wolf, Fr. Guinand, Fr. Tullinger. Anfang 7 Uhr.

* Der Wochenpielplan des Königl. Altstädter Hoftheaters ist wie folgt zusammengestellt: Sonntag: „Die Regimentalkinder“, Ballet. (Anfang halb 8 Uhr.) Montag: „Preziosa“, (Anfang halb 8 Uhr.) Dienstag: „Pelleas und Melisande“, Sittsamische Oper. (Anfang halb 8 Uhr.) Mittwoch: „Mignon“, (Anfang halb 8 Uhr.) Donnerstag: „Lauthäuser“, (Anfang 7 Uhr.) Freitag: „Macbeth“. Neu einstudirt.

le aus dem Schoße des Ministeriums für Handel und Gewerbe hervorgegangen sei. Die Gewerbe-Vereine nahmen gegen die Zwangs-Einnahmen Stellung und beschloßen, eine Agitation gegen den Entwurf zu veranstalten. — Die Regierung muß sich eben mit dem Spruch zu trösten suchen: „Allen Leuten Recht gethan, ist eine Kunst, die Niemand fannt!“

Die Bildung einer Fleischer-Vereinsgenossenschaft ist durch Bundesratsbeschlüsse genehmigt worden. Sie soll am 1. Januar 1897 in Wirksamkeit treten. Die Bemühungen des Allgemeinen Fleischerverbandes, die Abtrennung der Schlächtereien von der Vereingensgenossenschaft der Nahrungsmittel-Industrie herbeizuführen und die Unfallversicherung des Fleischergewerbes einer eigenen Vereingensgenossenschaft zu übertragen, sind also von Erfolg gewesen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 15. August. Das „Freundenblatt“ betont: Die Haltung Oesterreich-Ungarns in der kretischen Frage war durch die von dem Grafen Goluchowski in den Delegationen dargelegten leichten Grundzüge der Oesterreich-ungarischen Orientpolitik klar vorgezeichnet — durch Grundzüge, welche sich zusammenschließen lassen in die Aufrechterhaltung des territorialen status quo und gleichzeitig in die Einführung zeitgemäßer Reformen zum Zwecke der Schaffung erträglicherer Verhältnisse für die christlichen Bewohner der Türkei. Durch das In-Folge-Rücken der christlichen Bevölkerung der Türkei. Durch das In-Folge-Rücken der christlichen Bevölkerung der Türkei. Durch das In-Folge-Rücken der christlichen Bevölkerung der Türkei.

England. London, 15. August. Die parlamentarische Kommission zur Untersuchung des Jamaica'schen Einfalles in Transvaal hielt gestern ihre erste Sitzung, in der Jackson zum Vorsitzenden gewählt wurde, ab. — Ziel wird dabei nicht herauskommen!

Griechenland. Athen, 15. August. Trotz der von der Regierung angeordneten Heberwachung der thesalischen Grenze sind mehrere Banden nach Macedonia entkommen. In Opirus herrscht verhältnismäßige Ruhe. Die Nachrichten von einem Durchzuge der Aufständischen und Gefechten mit den Türken dorthin sind ungründet.

Tagesneuigkeiten.

— Beim Oasen einer Taube hat der neunjährige Schulfreund Max Koch gestern in Berlin einen jähen Tod gefunden. Der Knabe war von der Brandenburgerstraße aus auf das Dach eines Seitenflügels des Hauses Wittichinerstraße 81 gestiegen, wo eine ihm entflozene Taube, die dort in der Dachrinne saß, zu ergreifen. Bei diesem gefährlichen Spaziergang verlor er das Gleichgewicht und stürzte aus der Höhe des sechsten Stockwerks auf den Hof hinab. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Schmerz der Eltern, die in der Wittichinerstraße 34 wohnen, war unbeschreiblich.

— Selbstmord eines Schuhamannes. Aufstehend aus Liebesgram hat sich vorgestern Abend in Berlin der Schuhamann Friedrich Behling vom 7. Mevier das Leben genommen. Behling, der nahezu 30 Jahre alt war, war verlobt mit einem Fräulein Käthe aus Köpenick. Der Vater und wollte sich am vergangenen Sonntagabend mit dieser verheiraten. In diesem Zwecke hatte er einen achtjährigen Urlaub bekommen, der heute morgen abließ, und bereits war Alles für die Reise und die Hochzeit eingerichtet. Es kam jedoch nicht zur Reise. Nachdem er am Freitag voriger Woche mehrere Dankschreiben mit ihr geschickt hatte, erhielt Behling am Sonntagmorgen früh von seiner Braut auch noch einen Brief. Diesen Dankschreiben und Briefwechsel hat er verbrochen, nachdem er vorgestern Abend in seiner Wohnung einen Brief an die Braut geschrieben hatte. In gedrückter Stimmung verließ der sonst lebenslustige Mann vorgestern Nachmittag in bürgerlicher Kleidung seine Wohnung und heute morgen erhielt seine Wittib die Nachricht, daß er Hand an sich gelegt habe. Behling hatte sich an der Hallesche Burgstraße 130 in der Vorstadt, als der Aug. Nr. 122 diese gestern Abend durchfuhr, vor die Maschine geworfen und sich ermordet lassen.

— Eine gefallene Größe. Man schreibt aus Trient: Ich sah vor acht Tagen den General Barakli. Er bewohnt circa drei Stunden von der Stadt, auf einer Höhe von 1490 Witten, das reizende Schloß seines Freundes Baron Trentini, welcher Barakli auch in seinem Unglücke treu geblieben ist, während ihn so viele andere Freunde und Bewunderer und dem Unglücke vom 1. März vollständig aufgegeben haben. Ich fand Barakli in dem Jahre, seitdem ich ihn nicht mehr gesehen hatte, mindestens um 50 Jahre gealtert. Er ist stark geworden, plump und sieht aus wie ein Mann, der sehr Schweres erduldet hat. Im Uebrigen zeigte sich der General ohne Scheu in der Öffentlichkeit und ich sah ihn in Trient zu Mittag in das namentlich von österreichischen Offizieren besuchte Restaurant Caronni eintreten. Die Verbindungen und Zitate freilich, welche ihn für Vorjahre zu ihrem Ehrenmitglied ernannt hatten, haben jetzt fogar sein Bild aus den Vereinstafeln entfernt. Ich erinnerte mich

(Anfang 7 Uhr.) Sonntagabend: „Die Königin von Sabu“. (Anfang halb 8 Uhr.) Sonntag: „Die lustigen Weiber von Windsor“. (Anfang halb 8 Uhr.)

Der Componist Engelbert Humperdinck ist zum Professor ernannt worden.

Sächsischer Kunstverein. Renauiggestellt sind: J. Branneroda-Baris „Tor der Ruhe“ und „London im Nebel“, D. Larnanz-Bien „Alle Beherr“ und „Strandpartie bei Kapelle“, D. Günther-Naumburg „Charlottenburg“, 2 Motive aus Langensalza, Professor E. Demeler-Zehlendorf bei Berlin „Franzosenzeit“, S. Juchacz-Berlin „Kriegsland“, Paul Penzler-Dresden „Duet“ und „Stilleben“, Bernh. Küchler-Dresden „Winter“, G. Nentz-Riga „Herumziehender Schiefer“, Wichter-Zehlendorf-Berlin „Abend am Waldessee“, und „Partie aus den Tagen von Alexander“, J. Weller-Berlin „Dämmerung“, A. Zwick-Zehlendorf-Berlin „Bruststück im Hochstige“, Rob. Barthmüller-Berlin „Schilderung II. vor der Schloß der Hofstadt“ und von den hinterlassenen Werken H. Barthmüller-Berlin 12 Bildnisse, 10 Gemälde, 17 Zeichnungen und 3 Aquarelle. Der vergangene Woche wurde verkauft: B. Bregel, „L'Ordre du Cardinal“.

Internationaler homöopathischer Congress London. Nachfolgende wissenschaftliche Arbeiten wurden in den Nachmittags-Sitzungen u. A. zur Discussion gestellt, nachdem am ersten Tage über die Stellung und die Ausdehnung der Homöopathie in der Jetztzeit und die besten Maßnahmen, dieselbe zu fördern, beraten worden war: Homöopathische Theorie und Materia medica: Dr. Ord: Mittelwahl bedingt durch die zeitliche Aufeinanderfolge der Symptome; Dr. Vorford: Neue Prüfungen von auzum; Dr. Leon Simon: Ein neues pathologisches Gesetz; Dr. Gasse: Die Stellung der tierischen Extracte in der Homöopathie; Dr. Carles: Der klinische Werth des Tuberculin. Donnerstag: Praktische Medicin mit Augen, Ohren und Halskrankheiten. Für die ophthalmologische Abtheilung: Dr. Washrod James über die Behandlung des Basidom. Für die Ohrenabtheilung: Dr. Hayward sen. und Dr. Cooper über die Grenzen der medicinischen Behandlung der Taubheit; Dr. Hughes über die Wirkung von Colchicum bei der Gicht und Dr. Hansen über die Wirkung von Mercur und Jod bei der Syphilis. Chirurgische und gynaecologische Therapie u. A.: Dr. S. D. Hayward: Einige Prüfungen über eitrige Fröhigkeitsansammlungen in der Brusthöhle etc. In den Vormittagen und am 8. August fanden Sectionssitzungen im homöopathischen Krankenhause statt.

Im Kunstinstitut von Ernst Arnold, Büldereffekte 1, 1., sind neu aufgestellt: Die Oligemide Mondnacht, Ausfahrt und Herbst von Bild. Es ist in Grotzen. Nachmittags-Sitzungen, Nebenmorgen, Aus Weltlingsbüchel, Vorfröhen, Abendsitzungen und Landchaft von C. Etner in Hamburg. Unter den Liven von Capri von M. Wieland in Karlsruhe. Frühling: Abendstimmung an der Waldau, Marien, Im Gebet, Feierabend, 3 Blumenstillleben, Landchaft, Teich, Frühlingsernte, Im Dämmern, 2 Studienblätter von G. Rubin in Wien. Im Gedränge von S. Lantoni in Prag und Landchaft von A. Rins in Düsseldorf. Außerdem sind noch 11 Nachbungen von G. Rubin in Wien, Nachsch und Die Deyen von G. Sanderer in Basel und Sonntagsruhe von S. Hartmann in Wilmaden, sowie 4 Stillleben, einvorfer von Müller-Dreslau und Gemalt von S. Arben in Dresden zu erwähnen.

daran, im vorigen Jahre eine große Anzahl von Weisenköpfen mit dem Bilde Parateris versehen zu haben und beschloß nun, einen solchen für meine Sammlungen zu erwerben; allein erst im siebenten Weisenkopf dieser Art fand ich den gewünschten Weisenkopf; die alte Verkäuferin holte denselben unter solblichem Staude adselgend hervor. Parateris ist aus der Mode gekommen.

Locales und Sächsisches.

Dresden, den 16. August.

Am königl. sächsischen Hofe werden aus Anlaß der am 2. September bei Jettstain stattfindenden großen Kaiserparade nachstehende Fürlichkeiten erwartet: Se. Majestät der deutsche Kaiser Wilhelm II., König von Preußen, Se. königl. Hoheit der Prinz Heinrich von Preußen, Se. königl. Hoheit der Prinz Albrecht von Preußen, Regent des Herzogthums Braunschweig, mit seinen beiden ältesten Söhnen, den Prinzen Friedrich Heinrich und Joachim Albrecht, königl. Hoheiten, Se. königl. Hoheit der Prinz Ludwig von Bayern mit seinem ältesten Sohne, dem Prinzen Rupprecht, königl. Hoheit, Se. königl. Hoheit der Prinz Leopold von Bayern, Se. Hoheit der Herzog Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, Se. Durchlaucht der Fürst Heinrich XIV. Reuß j. L., Se. Hoheit der Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg-Schwerin, Se. Durchlaucht der Erbprinz Reuß j. L. Außer den Sülten dieser Fürlichkeiten werden auch zahlreiche andere fremdherrliche Officiere in Dresden anwesend sein. Nach der Parade findet in der königl. Albrechtsburg zu Weßen vorausichtlich Nachmittags um 6 Uhr eine große königl. Tafel zu etwa 300 Gebeden statt, an welcher die vorgenannten allerhöchsten und höchsten Herrschaften nebst Gefolge, die fremdherrlichen Officiere, sowie die Generale und Stadtofficiere etc. des königl. sächs. Armee-corporis und der an der Parade beteiligten königl. preuß. 4. Garde-Cavallerie-Brigade teilnehmen werden. Die Ankunft der fürstlichen Besuche steht für den 2., die Abreise für den 4. September zu erwarten.

Se. Majestät der König hat dem sächsischen Polizeispector a. D. Hermann von Döbeln das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. königl. Hoheit Prinz Friedrich August rückt über acht Tage an der Spitze der 1. Infanterie-Brigade zu den Manövern aus und besetzt in Weßen das erste Quartier.

Der Reichsgerichtsrath Dr. C. Oscar Meves tritt am 1. December in den Ruhestand.

Der Urlaub der sächsischen Staatsbeamten. Der alljährliche Sommerurlaub der sächsischen Staatsbeamten soll, wie nunmehr bestimmt verordnet, von oberster Verwaltungsstelle aus entgeltig geregelt werden und zwar vornehmlich dort, wo Mistände in dieser Beziehung obwalten. Die Festsetzung der Bestimmungen für die Beurlaubungen der Staatsbeamten macht sich schon deshalb wünschenswert, als die Verleihung der Staatsdienereigenschaft im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1835 neuerdings auf alle Staatsbeamte ausgedehnt worden ist. Ein Anspruch auf Erholungsurlaub steht keinem Beamten zu, bisher war es nur üblich, daß innerhalb der einzelnen Ressorts der jeweilige Chef unter gegenseitiger Uebertragung der durch Beamten ausfallenden Arbeitstellungen die unterstellten Beamten auf ihren Antrag eine gewisse dienliche Zeit zur Erholung gewährte. Leider haben dabei Willkür und Ermessen eine große Rolle gespielt und den Fällen von Humanität seitens einzelner Chefstellen bedauerlicher Weise wieder Thatfachen gegenüber, die den Beamten, daß der Erholung bedürftige Beamte nur durch Kämpfe und doppelte Arbeitsübertragung eines oft auf wenige Tage beschränkten Urlaubes theilhaftig wurde. Diesen Miständen wird nun das Wohlwollen oberster Verwaltungsorgane einen Riegel vorschieben und freudigen Widerstand wird dieses Entgegenkommen in allen Beamtentreffen erwecken, unsonst, als damit die bangeu Zweifel schwinden, als wenn in dieser Frage zwischen oben und unten jede Fühlung verloren gegangen sei. Beispielsweise mag hier erwähnt sein, daß die Beamten in den Ministerien alljährlich mindestens von 14 Tagen an aufwärts beurlaubt werden, ebenso die Beamten der Polizeidirection, und daß die Fürsorge bei diesen Behörden so weit geht, daß in einzelnen Fällen noch besondere Urlaubsvorstellungen gemacht werden. Demgegenüber stehen Fälle bei anderen Dienstbehörden, wo allerdings, vllidittrre Beamte nur 14 Tage Urlaub erhalten, wo die Einholung weniger Tage Erholungsurlaub allerdings Verpfändungen mit sich bringen, die das Wort „Erholung“ dann illusorisch machen. Es mag hier ein Schema folgen, nach welchem die Dauer des Urlaubes der Beamten nach Rangklassen geregelt ist und zwar bei einer Behörde, die ihren Angehörigen fortgesetztes Wohlwollen entgegenbringt. Der Erholungsurlaub beträgt:

in der 12. Dienstklasse	14 Tage	bei einer Gesamtamtentzeit	
		Bis mit 15 Jahre	von über 15 bis
	18 Tage	von über 20 Jahren	mit 25 Jahren
" 11.	" 14 "	" 22 "	" 22 "
" 10.	" 21 "	" 26 "	" 26 "
" 9.	" 26 "	" 30 "	" 30 "
" 8.	" 30 "	" 34 "	" 34 "
" 7.	" 34 "	" 38 "	" 38 "
" 6.	" 38 "	" 42 "	" 42 "
" 5.	" 42 "	" 46 "	" 46 "

In Bezug auf die nicht angestellten Bediensteten ist der Urlaub insofern geregelt, als alljährlich nach vollbrachter einjähriger Dienstleistung ein Erholungsurlaub in der Dauer von acht Tagen, nach vollbrachter zehnjähriger Dienstzeit ein Erholungsurlaub von vierzehn Tagen ertheilt wird. Waffendienst- und Prüfungsurlaub sind in den Erholungsurlaub nicht eingerechnet. Desgleichen ist bei den Bediensteten bezüglich der Fortgewährung ihrer Dienen-Innung gemäßige Anordnung getroffen worden. Dieses Schema wird im Benehmen der Grundtage bilden zur Ausarbeitung von Urlaubsbestimmungen für unsere Beamten und Arbeiter im Staatsdienste. Ferner wird die Frage erörtert, ob nicht alljährlich von den Chef der einzelnen Ressorts Urlaubsverzeichnisse einzurichten sind, aus denen ersichtlich ist, in welcher Weise im laufenden Jahre die Beamten beurlaubt worden sind. Die Einführung einer dergleichen Einrichtung, die, zum Lobe sei es gesagt, bei einzelnen Behörden in Sachen schon Platz gegriffen hat, dürfte auch bei den übrigen, wie den Verkehrsämtern, seinen erheblichen Schwierigkeiten begegnen.

Das Preisgericht für die Ausstellung des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes hat sich nunmehr constituirt und besteht aus folgenden Herren: Abtheilung A. Nahrungs- und Genussmittel, Brette und Oele. Vorsitzender: Hofmundbäder Adam, Schriftführer: Chemiker Dr. Hüllinger, Chemiker Dr. Diekmann, Hofmündbäder Steinchen. — Abtheilung B. Stoffgewerbe, Kleidung. Vorsitzender: Hofstricker Krause, Schriftführer: Kaufmann Stork, Kürschnermeister Döfner, Handschuhfabrikant Kuffäher-Döbeln, Schuhmacher-Obermeister C. Säupe, Schneidermeister Streuber, Hofstricker Wefmann. — Abtheilung C. Leder und Lederwaaren. Vorsitzender: Sattler-Obermeister Gottschall, Schriftführer: Sattlermeister Reich, Hofwagenbauer Köppen, Stadtrat Th. Lehmann-Köfen, Hofstricker C. G. Reuner-Baugen, Hofstricker B. Schäfer, Fabrikbesitzer G. Jander-Döbeln. — Abtheilung D. Baugewerbe. Vorsitzender: Commisionsrath Bähr, Schriftführer: Glasermeister Hunger, Architekt Kaufbild, Landir-Obermeister Moritz, Malermeister Richard Schulz-Beipitz, Tapezirer-Obermeister F. D. Schulz, Maßschneidemeister Weber. — Abtheilung E. Holzwaaren. Vorsitzender: Dr. R. Berling, Schriftführer: Drechslermeister Längefeld, Holzdübler Gürtel, Tischler-Obermeister Köhler-Kittau, Bergolder Seifert, Tischlermeister Tobias, Korbmacher-Obermeister Reifenthal. — Abtheilung F. Stein-, Thon- und Glaswaaren. Vorsitzender (provisorisch): Maler Seyffert, Schriftführer (provisorisch): Bildhauer Odenbleid, Porzellanmaler-Besitzer Rudig. — Abtheilung G. Metallwaaren. Vorsitzender: Schlosser-Obermeister Reusch, Schriftführer: Goldschmiede-Obermeister Ehardt, Hof-Kupfermeister Dieke, Klempnermeister Gledig, Klempnermeister Paul, Schlossermeister Spaltefeld, Graveur Bolgmann. — Abtheilung H. Maschinen und Werkzeug. Vorsitzender: Maschinenfabrikant Köst, Schriftführer: Mechaniker Grub, Schlossermeister Angermann, Werkzeugfabrikant

Bernhardt, Schmiebe-Obermeister Liebich, Fabrikdirector Bauer, Hofschloß, Privatsek. — Abtheilung J. Instrumente und Fahrzeuge. Vorsitzender: Geheimerr Regierungsrath Professor Schriftführer: Director-Assistent Dr. Sponel, Gallerie-Assistent Dänisch. — Abtheilung K. Waaren aus Papier und Schreibzeug. Vorsitzender: Professor Rabe, Schriftführer: Buchbinder-Obermeister Lehmann, Commisionsrath Reichardt, Photograph-Assistent Abtheilung L. Fachschulen. Vorsitzender: Hofrat Professor Architekt Schuster-Beipitz. — Die Bekanntmachung der Zeichnungen soll, wenn betrefste der Staatmedaillen eine Entscheidung bis dahin gefolgt, am 2. September dieses Jahres in feierlicher Weise stattfinden.

An der hiesigen königl. Akademie der bildenden Künste beginnen die Studien für das bevorstehende Wintersemester (1. October) (Keller für Baukunst) bez. 2. November (Kunstgeschichte) Aufnahmeprüfung sind bis 12. September 1. October einzubringen.

Dem Schmiede Johann Egidmann Lehmann und dem Schlosser Johann Karl Kleeberg, Beide in Leipzig, ist anläßlich der Erfüllung einer 50jährigen Beschäftigungszeit im Staatsdienst das „Allgemeine Ehrenzeichen“ verliehen und auf Verlangen eine Gratification gewährt worden.

Auf dem Heller fand gestern Vormittag die Besichtigung der Grenadier-Brigade (Commandeur Se. königl. Hoheit Prinz v. Naab, Erz., in Gegenwart einer glänzenden Suite, in welcher unter Anderen sich die Generalleutnants v. Treibschke und v. Böttich, die Generalmajors v. Schlieben, Kirchner und Freiherr v. Böttich, v. Wagner, der Commandeur des 2. Königin-Sularen-Regiments Nr. 19 Major Rinder mit dem Regimenten-Adjutanten, Oberstlieutenants v. Brien, Commandeur des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13, Platzhauptmann v. Reyer befanden. Die Brigade hatte auf dem Panzer-Artillerie-Exercitplatz Aufstellung genommen in Bataillons-Colonnen und zwar das Leibregiment Nr. 100 (Commandeur Oberst v. Colmann), auf dem rechten Flügel, das zweite Grenadier-Regiment Nr. 103 (Commandeur Oberst Sacht), links daneben. Nach Abreden erfolgte dieser einmal in Compagnieform und einmal in Regimentar-Colonne, worauf Compagnie-Colonne formirt und durch den Commandirenden die Ordre de bataills ausgegeben wurde. Der Brigade rückte sich gegen einen durch zwei Compagnien des Pioneerbataillons markirten Feind, welcher die Königsbrüderstraße nach dem Heller sehr stark besetzt hatte. In langer Linie, stark Schützenlinien voraus, Souffiers dahinter, entwickelten sich die Grenadiere um die rechte Flügel derselben unterhielt ein längere Zeit dauernde stehende Feuergefecht, um dem linken Flügel Zeit zu einer Umfassung des feindlichen rechten Flügels zu geben. Die Umfassung glückte und führte nun der linke Flügel tambour battant mit fliegendem Feind auf den feindlichen rechten Flügel los und rollte denselben auf dem Feind vor juridigeworfen. Das Signal: „Officiers!“ betrie die berittenen Officiere zur Kritik zum Commandirenden. Das überaus interessante Schauspiel hatte eine Menge Schlachtenbummler und Bummelinnen blaugelockt.

Für die Reunen am Sonntag den 20. September hat der Dresdner Reuverein nachstehendes Programm aufgestellt: I. Preis vom Hercules. Vereinspreis 1000 Mtl. Herren-Reiten. Für 5-jähr. und ältere Pferde aller Länder. Dist. ca. 1800 Mtl. II. Preis vom Weißen Hirsch. Grabhügel-Gesitt. Preis 1500 Mtl. Joden-Reiten. Steeple-Chase. Für 5-jähr. und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde. Dist. ca. 3500 Mtl. III. Schwarz-Rennen. Garantirte Preishöhe 2500 Mtl. Joden-Reiten. Sweepstake. Für 2-jähr. und 3-jähr. inländische und österreichisch-ungarische Fensge und Stuten. Dist. ca. 1200 Mtl. IV. Prinzess-Poulca-Jagd-Rennen. Obrenpreis und Vereinspreis 1000 Mtl. Für 3-jähr. und ältere Pferde von activen Officieren des königl. sächs. XL Armee-corporis. Dist. 3000 Mtl. — V. Besetzung-Härben-Gandicap. Preis 2000 Mtl., gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Joden-Reiten. Für 3-jähr. und ältere Pferde aller Länder. Dist. ca. 3000 Mtl. — VI. Reich-denz-Handicap-Steeple-Chase. Preis 3000 Mtl., gegeben von der Haupt- und Residenzstadt Dresden. Herren-Reiten. Für 4-jähr. und ältere Pferde. Dist. ca. 4500 Mtl. Die Reunen beginnen Nachmittags 1/2 3 Uhr.

Der gestern Nachmittags 1/2 2 Uhr über München-Lindau-Salzburg-Ausflug von hier abgefasste Sonderzug, dem sich ein vorwiegend dirigiertes Publikum angeschlossen hat, fuhr 45 Achen stark mit annähernd 600 Passagieren pünktlich hier an. Der gleichfalls gestern Nachmittags 1/2 6 Uhr nach Berlin in Berlin gefahrene Sonderzug beförderte in 17 Wagen gegen 350 Passagiere.

Der statistische Bericht über den Betrieb der unter königl. sächs. Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privat-Eisenbahnen mit Nachrichten über Eisenbahnenbau, aufs Jahr 1895 ist fertig erschienen. Wir haben über diesen hochinteressanten Bericht bereits ausführlich berichtet.

Der Männerfangverein „Dresdner Cepheus“ hat heute Nachmittags sein diesjähriges Sommerfest im Verthe des Gaus hauses zu Kleinschadow ab. Das reichhaltige Programm wird neben Concert verschiedene Belustigungen und Lieberrschungen, deren Abends ein Ball im Saale folgt.

Die hiesigen Metallschlagger und Auslegerinnen, die seit 18 Wochen im Streik befinden, hielten am Freitag Abend in Cels's Gasthaus in der Brübergasse eine Versammlung ab, in der die Streikcommission Bericht erstattete. Es ging daraus hervor, daß die Unterhandlungen mit den Weisern resultatlos verlaufen seien. Nach erregter Debatte wurde beschloßen, weiter zu streiken. Ein Vertreter der Weisern aus Großschadow gab die Erklärung ab, daß auch dort weiter gestreikt würde, bis der Streik in Dresden zu Ende sei.

Der hiesige Consumverein „Vorwärts“ hat in seiner letzten Generalversammlung beschloßen, den Kauf eines Jagdgartens stüdes von 12600 Quadratmetr. für 150000 Mtl. (in der Wozdengemeinde Plethen gelegen) abzuschließen. Bemerkenswerth ist hierbei, daß genannter Verein vor nicht allzulanger Zeit ein großes Grundstück (mit drei großen Gebäuden und Lageräumen) in Vorhild-Neudorf und ein Haus zum Manufakturwaarenlager in Altstadt fertig erworben hat. Das neue Grundstück soll außer mit einem Vieeinshaus und großen Lagergebäuden noch mit Produktionsbetriebliehenden Gebäuden bebaut werden.

Von der Ausstellung. Geben wir nun zum Ausblick über, soweit er im rechten Maßstab untergebracht ist. Hier betonen wir zunächst die Ausstellung der Firma S. Giernte u. Borrle. Buch und Kunstindustrie in Wizauid a. S. Genannte Firma bringt sehr nette Arbeiten in ein- und mehrfarbigem Druck, zum Theil in Verbindung mit Lithographie, zur Anschaffung; eine Specialität derselben ist der sogenannte Dreifarbenruck. Die ausgestellten Bilder sind vorzüglich gelungen. Emil Krautmann, Lithographische Anstalt und Photographie, Dresden-Blauen, stellt Abdrücke von Jagdschlitten etc. aus, die in seinem Atelier entstanden. Die technischen Sachen sind praktisch, angenehme Beleuchtung der Gegenstände, fröhliche Contraste zwischen Licht und Schatten, dabei aber doch eine Klarheit, die bewundernswürdig ist. Theodor Meyer, Lithographische Anstalt und Steinbrucker, Bindelmannstraße 81, stellt Feder-Gravuren und Chromarbeiten aus, welche durchgängig gelb sind. Bei den billigeren Sachen wären weniger schreiende Farben zu wünschen. Die Firma Schupp u. Nertch, Lithographische Kunstanstalt, Schumannstraße 48 und Reißigerstraße 45, stellt sehr gute Farbendrücke für merantile Zwecke aus. Eine Specialität sind Chromos für Cigarren-Verpackung. Von Weisendach Riffarth u. Co., Leipzig, Kurzestraße 10, sind Autotypen und Hellograben vorhanden, die unübertroffen sind. Gellib-verständlich ist diese Abtheilung immer von Besuchern gefüllt. Die Feder- und Graveurarbeiten von Paul Steinbach, Lithograph, Stillsstraße 4, 2., zeichnen sich durch Sauberkeit, reichliche Ausführung aller Details und gute Auffassung aus. Entgegen allen früheren Reklagen, namentlich bei Lithographien eine Ueberätzung mit merkwürdig stilisirten Wolken, Blumen und allen möglichen unmöglichen Gealchalten vorzunehmen, pflegt Herr Steinbach eine noble Einfachheit und ergibt dadurch musterhafte Resultate. Die Firma Gerkraeder u. Sohn, Lithogr. Anstalt in Chemnitz, kann als einer der ersten Lithogr. Anstalten Sachsens gelten. Zur Ausstellung bringt die Firma ein Tableau, welches geschmackvolle Silber- und Gold-

Bei Cigarren-Verpackung; bei Feder-Gravuren; bei Bindelmannstraße 81; bei Theodor Meyer; bei Lithographische Anstalt und Steinbrucker; bei Emil Krautmann; bei Paul Steinbach; bei Gellib-verständlich; bei Gerkraeder u. Sohn.

... auf Schwarzem und weissem Carton in Form von Rococo-... bunte Einlagen in geschmackvoller Zeichnung und discreter... auch in Gold und Farben aus... prächtige Lithographien in... und geprägte Etiketten, sowie prächtige... und Gravure sind in dem Tableau zu finden. Die... Joseph Meiningen, Buchstaben- und Schildefabrik,...

... dem Fenster gestürzt. Am Freitag stürzte auf der... Peterstraße ein kurze Zeit unbeschäftigt gefahrenes dreijähriges... Mädchen aus der im zweiten Stode gelegenen elterlichen Wohnung... auf den wegen Umlegung des Trottoirs etwas gehobenen Boden,...

... Offene Stellen für Militäranwärter. (Nachdruck nur mit genauer... Quellenangabe gestattet.) Beim königl. Ministerium des Cultus und öffentl... lichen Unterrichts zu Dresden am 1. October eine Mechanikerstelle beim... Maschinenbau-Laboratorium der königl. technischen Hochschule mit 1200 M... bis 1400 M. steigendem Gehalt, 200 M. Wohnungs-, Heizung- und Be...

... Die Feuerprobe des Nord-Ostsee-Canals. Berlin, 15. August Abends. (S.-L.-G.) Die Nordb. Alg... 37) schreibt: Die am 13. und 14. d. M. erfolgte Durchfahrt der... gesammten Leuchtflotte durch den Kaiser-Wilhelm-Canal, deren vorzügliches... Gelingen Staatssecretär Dr. v. Boetticher gestern dem Kaiser melden konnte,...

... Die Berliner Anstellungs-Lotterie - ungültig? Berlin, 15. August. (Privat.) Bei der heutigen Schluss... zziehung der Lotterie der Gewerbeausstellung stellte es sich heraus, daß ein Gewinn fehlte. Da die fehlende Losnummer nicht gefunden werden konnte, wurde die Ziehung für die Trommel mit den noch nicht gezogenen Loosen vertagt und eine Unteruchung eingeleitet....

... Hausens Erlebnisse. London, 15. August. (S.-L.-G.) In einem Telegramm an die... „Daily Chronicle“ theilt Ranken mit, daß er am 4. August 1893 mit dem „Fram“ die Jugorische Straße passirt und auf der Weiterfahrt eine Insel im Karischen Meere, sowie viele andere längst der Küste bis zum Cap Schesuljinsk entdeckt habe. In mehreren Punkten wurden Spuren der Eisperiode gefunden, in welcher Nordibirien mit Eis bedeckt gewesen sein mußte....

... Wien. Auf einem Felde bei Schiffla warf ein 12jähriger Knabe ein kleines etwa 8 jähriges Mädchen in einen Haufen brennendes Kartostoffkraut. Das behaunwürdige Kind erlitt zahlreiche Brandwunden an Armen und Beinen. ... Vorna. Weil sein Pferd, ein vorzüglicher Rappe, an der „Bornaischen“ Pferdekrankei zu Grunde gegangen, wurde der Gutsbesitzer Fr. S. schwermüthig und machte durch Erhängen seinem Leben ein Ende. ... Bittau. Die Ehefrau des Bildhauers Kribolin hier, welche verschunden war, ist in Dybin wieder gefunden worden. Ihr Ehemann holte sie von dort ab. Ein Unglück ihr ab nicht zugefallen, jedoch ist ihr Hut, Schlier und Sonnenschirm abhand gekommen. ... Wischau. Vor einigen Tagen nahm sich hier ein 17jähriger Commis auf offener Straße durch Gift das Leben. ... Markneukirchen. Ein erschütternder Anblick bot sich im benachbarten Mühlenhausen dem Mühlendieser Gesp. Als er nachsehen wollte, warum die Mühle nicht mehr ihre gewöhnliche Gangart beibehielt, fand er zu seinem größten Schrecken seine in den 70er Jahren lebende Mutter an dem Rechen des Mühlbades ertrunken vor. ... Treuen. Einen rabiaten Concurrenten scheint der Rader F. Badlhubner hier zu besitzen, da er sich in den hiesigen „Nachrichten“ zu folgender Warnung genöthigt sieht: „Denjenigen Wadermeister, welcher sich die Freiheit erlaubt hat, mein Semmelmädchen mit dem Besen zu werfen und seine nicht gelungene Waare auf meinen Namen zum Kauf anbieten läßt, warne ich hiermit, denn im Wiederholungsfall werde ich andere Mittel gebrauchen.“ ... Leipzig. Zur größeren Vorsicht mahnt wieder einmal ein Fall, der sich in unserer Stadt zugetragen hat. In Folge Genusses von verdorbenem Fleisch und Gänseleberpasteten erkrankten zwei hiesige Familien nebst ihrem Dienerpersonal. Während die Familienglieder weniger erkrankt sind und in häuslicher Pflege verbleiben konnten, mußten die heftiger erkrankten Diensthöten dem Krankenhaus St. Jacob übergeben werden. ... Bei den vielen Angeboten, welche heute von allen Seiten in...

... Zum Rücktritt des preussischen Kriegsministers. (Vergl. den Leitartikel dieser Nummer.) Berlin, 15. August Abends. (S.-L.-G.) Der „Reichanzeiger“ veröffentlicht ein Handschreiben des Kaisers an den General Bronsart v. Schellendorff anlässlich dessen Verabschiedung als Kriegsminister, worin der Kaiser dem durch den Gesundheitszustand begründeten Abschiedsgesuch vom 15. Juli Folge giebt unter Verabfassung a la suite des mecklenburgischen Grenadierregiments Nr. 89 und Ernennung zum Generaladjutanten des Kaisers unter Dispositionstellung mit der gesetzlichen Pension. Der Kaiser spricht dem General Bronsart v. Schellendorff darin seine warme Anerkennung aus für die Verdienste einer fast dreijährigen Thätigkeit in seiner schweren und verantwortungsvollen Stellung und bedauert lebhaft, den General scheiden zu sehen und hofft, daß sein Gesundheitszustand es bald zulasse, des Generals bewährte militärische Kraft als Generaladjutant für den Kaiser und die Armee weiter nutzbar zu machen. Berlin, 15. August Abends. (S.-L.-G.) Der Kaiser hat an den General Bronsart v. Schellendorff anlässlich der Ver...

... Die dankbaren Boeren. London, 15. August. (Privat.) Der „Telegraph“ meldet aus Pretoria, der Volksraad habe beschlossen, 5000 Personen, die während Jamesons Raubzug zu den Waffen griffen, um die Republik zu verteidigen, volle Bürgerrechte zu verleihen. Berlin, 15. August. (S.-L.-G.) Das Kaiserpaar kehrt Montag Abend 6 Uhr nach dem Neuen Palais in Potsdam zurück. Sofia, 15. August Abends. (S.-L.-G.) Hier circulirt das Gerücht, daß das Staatsministerium heute pro forma demissionäri habe. Dieses Gerücht wird allgemein geglaubt. Die officiellen Kreise beobachten noch Stillschweigen. Man nimmt an, daß nach der täglich zu erwartenden Rückkehr des Fürsten Ministerpräsidenten Stoilow mit der Neubildung des Cabinets betraut werden wird.

... Großenfeuer. Köln, 15. August Abends. (S.-L.-G.) In Vorhausen im Rheingau brach heute eine große Feuerbrunst aus. Bis früh 6 Uhr standen 13 Häuser in Flammen.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

... Dresden. Explosion in einer Abort-Grube. Auf der Scheffelstraße benützte am gestrigen Tage zwei Reparaturarbeiten an einer Abortgrube beschäftigte Maurer zur Beleuchtung des Innenraumes eine Argandlampe, wodurch sich die in der Grube angesammelten Gase entzündeten. Der Eine der Maurer erlitt hierbei eine Verbrännung des Gesichts und der beiden Arme und mußte in das Stadtkrankenhaus gebracht werden, während der andere Mann mit geringen Brandwunden davon kam.

Handelstheil.

Der Berliner Börsebericht. (Original-Bericht.) Die Grundtendenz der Börse bleibt andauernd fest und die Schwankungen, welche die Course durch politische Momente oder finanzielle Factoren erfahren, erweisen sich als schnell vorübergehend und beschränken sich auf wenige Papiere. Durch die Ausbreitung der Wirtren auf Amerika wurden die internationalen Werthe...

Getreideberichte. Die regnerische Witterung, welche von Süddeutschland ausgehend, sich zuletzt über ganz Deutschland ausgebreitet hat und in Gebirgsgegenden vielen Schaden anrichtete, hat zu einer Besserung der Preise geführt...

Dresdener Börsebericht. An der hiesigen Börse war die Stimmung im Allgemeinen nicht ungünstig und die Woche schließt nach einigen Schwankungen in relativ fester Tendenz. Das Geschäft war auf allen Gebieten beschränkt und unter dem Einflusse der Geschäftsunlust...

Berlin, 15. August. Börsebericht. Der Verkehr an der heutigen Börse war meist ein recht lebhafter, erholte sich aber wiederum fast ausschließlich auf Localwerthe. Heute spielten Anfangs Bankactien die erste Rolle...

Berliner Nachbörse vom 15. August. Credit 227,90, Disconto 200,50, Deutsche Bank 187,40, Dresdner Bank 159,00, Darmstädter Bank 154,00, Berliner Handels-Gesellschaft 152,25, Lombarden 43,50, Oest. Nordwestb. 138,25, Schweizer Centralbahn 138,50, Südbahnen 146,25, Gotthardbahn 166,60, Bodensee 161,50, Dortmund 43,75, Harpener 162,25, Hibernia 182,25, Frana 157,10, Truht-Dynamit 183,25, Italiener 88,60, Russische Noten 216,25, L. Penion 100,25, Warschau —, Dannewerthe Strassenbahn 130,25, Große Leipziger Strassenbahn —, Nummer —, Temberg; Jülich fest.

Berlin, 15. August. (Productenmarkt.) Die in den Depeschen aus Nordamerika zum Ausdruck gebrachte Haltung ist wieder ohne Einfluß auf den diesseitigen Getreidemarkt geblieben. Allerdings ist der Verkehr in Weizen und Roggen sehr beschränkt, aber doch fest und die wenigsten Käufer haben auch etwas höhere Preise bewilligen müssen. Daher war bei einem etwas wenig veranlassenen Angebot fest, insofern kaum billiger käuflich. Kaßel zeigte Mäßigkeit. Für spätere Termine war das Angebot etwas reichlich. Sehr still blieb Spiritus, konnte jedoch seinen Preisstand behaupten.

Berlin, Sonnabend, 15. August 1896. (Productenbörse.) Weizen loco — R. G., per Sept. 141,00, per Oct. 140,25 R. G., per Novbr. — R. G., fest, Roggen loco 118,00 R. G., per Sept. 112,00 R. G., per Octbr. 113,00 R. G., per Novbr. — R. G., fest, Hafer loco — R. G., per August 119,75 R. G., per Sept. 116,50 R. G., Schmalz. Rüböl loco 47,00 R. G.,

Waisenhausstrasse 9. Dr. med. v. Koch, Christianstrasse 21. Hofrath Dr. Honecker, Gartenstr. 19. Mädchen-Pensionat, Prospective durch die Vorleserin. Geschäfts-Übernahme, Restaurant Schumannstrasse Nr. 32, Max Leonhardt, Rathsgarten, August Körner, Goldene Krone, Kleinzschachwitz, Garten-Frei-Concert, Victoria-Höhe, Loschwitz, Bäder-Verkehrsbureau.

per Aug. 47,00 R. G., per Oct. 46,50 R. G., Schmalz. Spiritus 10er loco 34,20 R. G., per Sept. 37,90 R. G., per Oct. 37,90 R. G., 50er loco —, still. Wetter: Schön.

Verlangen Sie überall Aulhorn's Nährcaosol 14887

Für Zahnkranke! Kein Aluminiumgebisse, System Dr. Schefler, gelehrt, geschult, sind in Dresden nur bei mir zu haben. Die Gebisse halten sich viel laubender als solche von Gold und Kautschuk, sie fühlen den Gaumen, sitzen sehr fest und sind unbegrenzt haltbar. Nur das System Dr. Sch. hat sich seit 7 Jahren bewährt. Zahnkronenersatz ist der natürlichste Ersatz verlorener Zähne. Die Kronen sind unzertrennlich mit den Wurzeln verbunden. Kaufsicherheit wie bei den natürlichen Zähnen. Sehr haltbar. Reparaturen leicht ausführbar. Schmerzlose Operationen in Betäubung. Plombiren etc. Unbemittelte zahlen halbe Preise. Sprechzeit von 9-5, auch Sonntags. Pragerstr. 28, 2. Zahnarzt Dr. chir. dent. Hamecker, 28, 2. Pragerstrasse 28, 2.

Geheime Krankheiten, Haut u. Haut, Schwäche etc. heilt gründl. v. Poelnitz, Zahnstrasse 2, II., Ecke Wettinerstrasse. Sprechst. jederzeit. 14683

Künstl. Zähne Plombir., Operat. (öst. Betäub.), Zahnkron., Nervend. Bill. Preise. Sprechst. 9-1, 3-6, Sonnt. 9-1. Approb. Zahn-Ärzt Prag, Grunacstr. 15, 2, 14881

Wenn daran liegt, das Neueste, Haltbarste und Gediegenste in Seidenstoffen bei festen, billigen Preisen zu kaufen, der wende sich an Carl Eduard Pietsch, ältestes Seidenwaarenhaus Dresdens, 9 Bübnerstrasse 9. 13804

12418 In sorgfältigster und solider Ausführung werden künstliche Zähne und Gebisse in neuester, vervollkommener Weise unter Garantie und zu den billigsten Preisen angefertigt, defekte und unvollständige Zahnarbeiten schnellstens reparirt und erneuert im Atelier von J. Frödrich, Waisenhausstr. 20, neben Meisner. Societät.

Erfrischungsdalle à la Triest von Edwin Hering, Ecke Amalienstrasse, neben Schokoladen-Geschäft. 13508

Atelier für künstl. Zähne von Martha Graffenberger, Waisenw., Schillerplatz, Ecke Baumhaustr. 27, I. Zahnoperation und Plombiren, Reparaturen in kürzester Zeit. 11597

Keine Ladenmiete, keine großen Epesen, directer Verkauf ermöglichen es dem Crefelder Sammet- und Seiden-Haus Seifert & Co., Pragerstrasse 28, 1. Etage, zu den unerreicht billigen Preisen zu verkaufen. Auf jedem Stück offene strenge feste Preise für die größte Realität. Das Lager bietet eine enorme Auswahl für jeden Geschmack, von den einfachsten bis zu den schönsten Qualitäten in Sammet, Plüsch und Seide. Jedes Stück wird abgehoben und Muster nach auswärts franco zugesandt. 14971

Sächsische Discont-Bank (Actien-Gesellschaft, gegründet 1868) am Neumarkt 6, I., nächst der Landhausstrasse. 5954 Discont-, Contocorrent- und Darlehns-Verkehr. Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere. An- und Verkauf von Staatspapieren, Action etc. Umwechslung aller werthhabenden Coupons.

Für jeden Haushalt Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel Gebr. Eberstein Altmarkt 10665

Montag den 17. d. M. nehme ich meine Sprechstunden wieder auf. Dr. med. Böhm, Christianstrasse 21.

Dr. med. von Koch von der Reise zurück.

Hofrath Dr. Honecker hat seine Praxis wieder aufgenommen.

Mädchen-Pensionat von Elise Höniger, Breslau, Gartenstr. 19. Aufnahme jederzeit. Prospective durch die Vorleserin.

Geäfts-Übernahme. Meinen geehrten Gästen, Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mein Restaurant Schumannstrasse Nr. 32 an Herrn Max Leonhardt am Montag den 17. August abtrete. Für das mir geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen. In aller Hochachtung Wilhelm Heine.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, meinen verehrten Freunden, Gönnern und Bekannten zur Kenntniß zu geben, daß ich Montag den 17. August das Restaurant Schumannstrasse Nr. 32 von Herrn W. Heine übernehme und bitte, mich in meinen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. In aller Hochachtung Max Leonhardt.

Restaurant z. Rathsgarten (früher Rathskeller) in Dresden-Strehlen, direct an der Pferdebahn. Empfehle einem geehrten Publikum, solche Vereinen meine freundlichen Local mit großem Gesellschaftssaal und große schattige Gärten zur Abhaltung von Bogelschießen, Wanderveranden ufm. einer geneigten Beachtung. Hochachtungsvoll August Körner.

Goldene Krone, Kleinzschachwitz. Größtes Concert-, Ball- und Garten-Etablissement, bürgerl. Restaurant u. Speisehaus, 2000 Personen fassend. Sonntag den 16. August schneidige Ballmusik. Feinster Parquetboden. — Neueste Tänze. Von 3 Uhr ab

Garten-Frei-Concert. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein J. Walter.

„Victoria-Höhe“, Loschwitz, prachtvoller Aufenthaltsort mit entzückendem Panorama des Elbthales und Gebirges. Empfehlenswerthes Hotel und Restaurant mit schönem Gesellschaftssaal.

ff. Biere, div. Weine, sowie vorzügliche Speisen zu soliden Preisen. Elegante Fremdenzimmer, ganz besonders den geehrten Herrschaften bei eventueller Nachcur zu empfehlen. Einem zahlreichen geehrten Besuch entgegengehend, zeichnet

Bäder-Verkehrsbureau für die Ostseebäder Swinemünde, Rügen, Dringendorf, Jinnowitz, Göhren, Thielhof, Sellin, Wismar, Scharhau und Lohme auf Rügen, Wismar, Ost-Seeufer, Berg-Seeufer, Now, Rerik und Kolberg. Fahrkarten-Ausgabe, Gepäckbeförderung, Prospective, Prospective u. Auskunft-Ertheilung durch Adolf Hessel, An der Kreuzkirche 1.

Waisenhausstrasse 9. Dr. med. v. Koch, Christianstrasse 21. Hofrath Dr. Honecker, Gartenstr. 19. Mädchen-Pensionat, Prospective durch die Vorleserin. Geschäfts-Übernahme, Restaurant Schumannstrasse Nr. 32, Max Leonhardt, Rathsgarten, August Körner, Goldene Krone, Kleinzschachwitz, Garten-Frei-Concert, Victoria-Höhe, Loschwitz, Bäder-Verkehrsbureau.

M. SCHNEIDER Dresden-A., Pragerstrasse 12, Ecke Trompeterstrasse. Herbst-Kleiderstoffe! Besatzartikel! 35 Verkaufshäuser in Deutschland! — Denkbar billigste Preise!

Todes-Anzeige.
Heute Mittag 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unser guter Großvater, Vater und Schwiegervater, der Lichter
Karl Gottlob Thiele
im Alter von 88 Jahren.
Dies zeigen allen Freunden und Bekannten tiefbetrubt an
Dresden, den 15. August.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Dienstag Vormittags 11 Uhr vom Ostthor Friedhofe aus statt.

Dank.
Burdagelohrt vom Grabe unseres unergötlichen, treu-sorgenden Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels
Herrn Benjamin Alfons Schmidt
Schuhmachermeister
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den herrlichen Blumenbesuch und die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unseren tiefgefühltesten Dank.
Im Grab ist Ruh',
Auf Erden Schmerz!
Drum ruhe sanft,
Du edles, bravest Herz!
Dresden, Pflschen, den 14. August 1896.
Die tieftrauernden Hinterlassenen
A. verw. Schmidt nebst Sohn.

Herrlicher Dank.
Den Tönen, welche am Beerdigungstage unserer guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau verw. Rierner
geb. **Dietze**
den Sarg so reich mit Blumen schmückten, sagen wir hierdurch unsern herrlichen Dank.
Gohlis, Dresden, Meissen, den 14. August 1896.
Die trauernden Hinterlassenen.

M. L.
Brief der Hansa erhalten. Abdr. leider entgangen, deshalb mein Schreiben. Nach Erhalt genauer Adresse sofort Näheres. 14821
L. K., Oberer Kreuzweg.

Sommer-Fest
des Bezirksverbandes der Kantonsassen Dresdens und Umgegend
zum Besten seines zu gründenden Heilungsheims
Sonntag den 23. August 1896
Nachm. 3 Uhr i. Großen Garten des Festschlößchens.
Behold in Instrumental-Concert, Kammermusik, Ball, Waaren- und Pfefferchen-Lotherie, Kinder-Spielungen und verschiedenen anderen Ueberraschungen.
Billet à 20 Pf. (Kinder frei) und bei allen Kaufvorständen und Wägen zu haben. 14885
Gönnen und Freunden der freien Kunststätten, sowie alle Kaufens-und Verkaufenden hierdurch freundschaftlich mitgeteilt.
D. V.
Kranken-Unterstützungs- und Sterbefasse
Ludolphus
(G. D.).
Die seit 38 Jahren bestehende Fasse nimmt jederzeit Männer und Frauen unter 50 Jahren, welche gesund sind, in Dresden u. Umgegend wohnen, als Mitglieder an. Eintrittsgeld 1 bis 2 Mfr. die Fasse gemäß der Unter-stützung ohne Gremienzelt. An-suchen nehmen entgegen Herr Schneidermeister **H. Moritz**, Lehrenstr. 15, pt. und der Vor-sitzer **G. Müller**, Grünen-schloß 8. 4. Etage. 14893

Parole
für Tanzlustige ist Sonntags und Montags nur
Colosseum
Mannstraße 28.

Die schneidigsten Tänzer
und Tänzerinnen findet man jetzt Sonntags und Montags im **Colosseum**, Mannstr. 28. [14904]

Rackow
Altmarkt 15.
Schreiben, Handelswissenschaft, Sprachen, Kunst u. Prop. sozial. [8651]

Praktisch Schneidern
Wasch-, Schnittzeichn., Zuschneiden, elegant und die (Gloriaschnitt), für Damen bester Kreise, nur bei Frau **M. Fiedler**, Scheibstr. 13. 14671
Cursus 10 Mfr. - Beginn täglich. Besuche Waden: Hammerwerkhausstr. 1.
Englisch lehrt bill. e. Amerikanerin Frauenstraße 7, 3. Etage. [14891b]

Violin-Unterricht
Kl. Plauenischegasse 43, 2. L. [12520]

Gute Stimmen
erhalten unter günstigsten Beding. Ausbildung im Solo-Gesang. Off. unt. F 8062 Exp. d. Bl. [8002]

Tanz-
Unterricht Odem, Carusstraße 3. Dienstag den 1. Sept. Abends 8 Uhr beginnt ein **Wochen-Cursus**, Sonntag den 6. Sept. Nachm. 5 Uhr beginnt ein **Sonntags-Cursus**. Honorar 12 Mfr., Dauer 3 Mon. Anmeld-ung daselbst oder Rathbildenstr. 1, 3.
Ludwig Rentsch & Sohn.

E. Friedrichs
Tanz-Institut
Bauernerstraße 13, Reichigerstraße 78.
Anfang September beginnen meine **Tanz-Curse** (geschl. Zirkel). Anmelbung. u. Prospekte daselbst.
E. Friedrich, Balletmeister.

Leber-Verkauf.
Von heute an alle Tage frische Leber, à Pfund 40 Pf., aus der Conservensfabrik von **Dr. Nannmann, Eötter, Wildbrunnerstr. 6.**
Die berühmten 14497
Hof-Göhlenauer
Holzrouleaux, Jalousien und Rollläden
empfiehlt billigt in Ia. Qualität die alleinige Holzrouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von **Fritz Hanke**
Hof-Göhlenau, Post Friedland, Bez. Breslau. [14497]
Muster und illust. Preislisten gratis und franco.
Agenten bei constantesten Be-dingungen höchster Provision stets überall gesucht.

ALWIN LÖWE
Dampfsägewerk
SPECIAL-FABRIK FÜR
KISTEN.
Holz-u. Papp-Cartonagen.
Leber-Verkauf.
Von heute an alle Tage frische Leber, à Pfund 40 Pf., aus der Conservensfabrik von **Dr. Nannmann, Eötter, Wildbrunnerstr. 6.**
Die berühmten 14497
Hof-Göhlenauer
Holzrouleaux, Jalousien und Rollläden
empfiehlt billigt in Ia. Qualität die alleinige Holzrouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von **Fritz Hanke**
Hof-Göhlenau, Post Friedland, Bez. Breslau. [14497]
Muster und illust. Preislisten gratis und franco.
Agenten bei constantesten Be-dingungen höchster Provision stets überall gesucht.

Dramatischer Unterricht, Bühnen-Uebungen.

Maria Weinert, dramat. Künstlerin vom Wiener Raimund-Theater.
(Schülerin von Frau Marie Seebach, Berlin.)
Declamation, vollständige dramatische Ausbildung für Schauspiel.
Studienzeit ein Jahr. — Sicheres Engagement.
Für dieses Jahr bereits engagiert: **Frl. Marchner, Grobherzoglich Oldenburger Posttheater.**
Frl. Wintler — Frl. Posthauer Vera, Frl. Terley — Stadttheater Meisse.
Anmeldungen: An der Herzogin Garten No. 10, I. (Ostra-Allee).
Sprechstunden: 11—1 Uhr. 14404

„Centralhalle“, Fischhofplatz.

Nach vollständiger Renovierung der schönen Säle sowie aller Nebenräume, durch feenhafte Beleuchtung festlich geschmückt, bietet die „Centralhalle“ jeder Concurrent der Neuzeit die Spitze.
Heute Sonntag:
Erste grosse öffentliche Ballmusik.
Von 4—7 Uhr Tanzverein mit Entree 60 Pf.
Morgen Montag von 7—11 Uhr Tanzverein mit Entree 50 Pf.
Entree für Herren 20 Pf., Damen 10 Pf.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
14950 Hochachtungsvoll **Carl Beier.**

Tanz-

Unterricht Zahnsgasse 2, zunächst der Seestraße.
Beginn der Curse: den 1. Sept. 8 Uhr und den 6. Sept. 6 Uhr.
Privatstunden jederzeit.
Joseph Büchenschuss, Mitglied d. Genoss. deutsch. Tanzl.

Restaurant
Loschwitz-Höhe,
Loschwitz, am 1. Steinweg.
Unvergleichlich schönster Aus-sichtspunkt. 11684

Finckenfang

Bahnstation Wagn, Mühlthalden.
Prachtvolle Fern- u. Hundst. Jagd.
Besichtigung des Schlachten-gemäudes, 12 m lang u. 2 m hoch, sowie der Kalksteingrube, 15 m hoch, 300 m tief.
Gewehrten Vereinen und Gesell-schaften empfehle ich meinen **neu parquettirten Gesellschafts-Saal.**
Für Equipagen-, Omnibus- und Radfahrer-Partien bei den schönen, guten Straßen sehr geeignet. 14330p
Führt durch das Müllig- und Loosmühlthal nach dem Finckenfang sind unentgeltlich zu haben im Gold-waaren-gesch. Dippoldiswalderpl. 1.

Kaffee
gerbrannt nach bester neuester Methode, kräft. u. wohlschmed., von 120 bis 200 Pfd. per Fbd.
Bremer Waarenhaus,
Dresden, Böllnerstr. 1.

ALWIN LÖWE
Dampfsägewerk
SPECIAL-FABRIK FÜR
KISTEN.
Holz-u. Papp-Cartonagen.
Leber-Verkauf.
Von heute an alle Tage frische Leber, à Pfund 40 Pf., aus der Conservensfabrik von **Dr. Nannmann, Eötter, Wildbrunnerstr. 6.**
Die berühmten 14497
Hof-Göhlenauer
Holzrouleaux, Jalousien und Rollläden
empfiehlt billigt in Ia. Qualität die alleinige Holzrouleaux-Fabrik mit Dampf- und Wasserkraft von **Fritz Hanke**
Hof-Göhlenau, Post Friedland, Bez. Breslau. [14497]
Muster und illust. Preislisten gratis und franco.
Agenten bei constantesten Be-dingungen höchster Provision stets überall gesucht.



Dampfmolkerei Neuenbrok,
Oldenburger Markt, empfiehlt anerkannt beste, frische
Tafelbutter,
garantirt reine Naturwaare, 9 Pfd. für Mfr. 10,90 Nachm. franco.

Kunst-Wäscherei
und **Färberei.**
Herrenanzug zu reinigen Mfr. 2,-
Ueberzieher " " " 1,50
Damenkleid " " " 2,-
Annahmestellen: Marckall-str. 24, Prob.-Gesch.; Striepen-str. 33, Schnittwaaren-Geschäft; Falkenstr. 12, Seifengeschäft.
Für beste u. solide Ausführung hält sich ergeben bereit 79f
M. Schubärth
Bischofsweg 98, I. Etage.

Zu verkaufen.
Ein neugebautes
Haus
mit 4 Wohnungen, Waschk., Schuppen, großem Gemüsegarten, in der Nähe von Bülow, ist für den Preis von 10 000 Mfr. zu verk. Off. u. C 79 Exp. d. Bl. [14892]

Zu verkaufen.
Ein feinstes Hausgrundstück, 5 Wohn-, schönem Garten und Hinterland, neben der Kegelbahn, bei 3000 Mfr. Anzahlung für 12 000 Mfr. zu ver-kaufen. Sichere Hypothek. Näher. Flemingstr. 29, parterre. 51b

Sichere Existenz!
Grundstücke - Uebernahme halber verk. ich mein sehr flottgehendes **Milch-, Butter- u. Producenten-Geschäft** mit Schlachterei. Näh. Gohlisstraße 10, part. recht. [1499]

Al. Milch- u. Buttergesch.
frankenthaler Hof. bill. zu verk. Näh. Nollnerstr. 20, pt. [14975]

Productengeschäft
ist frankenthaler Hof. sofort billig zu verk. Näh. Pflschen 48, pt. 14978

Markt-Halle, 22
altes flottgeh. Geschäft, selbste We-legenheit, soll für 1500 Mfr. ver-kauf. Off. u. C 88 Exp. d. Bl. [14986]

Teppich
(Brüsseler), 3 Meter lang, 2 Meter breit, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen Flemingstr. 23, parterre links. 14978

Wegen Aufgabe
der Zucht:
80 St. ff. harzer Canarienhähne u. Weibchen, gr. u. fl. Deckbauer, 80 St. Einsteckbauer bill. zu verk. 81f
C. Fürstner,
Pflschen, Schulstraße 33, 3.
Junge Canarienhähne bill. zu verkaufen Pflschenstr. 12, 3. [14986]

Ein Pferd
auf's Land billig zu verkaufen
Schreibergasse 12 im Hof. 78f

Zu kaufen gesucht!
Grünwaaren-, Colonials- od. Producenten-Geschäft,
gute Lage, flott. Geschäft, wird zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis-angabe unter **A L 204** an die Filiale Leubus b. Niederzelsitz.
A. Joachim. 14653

Kleines gutes Geschäft
gegen baar zu kaufen gel. Off. unter **E F 7** postlag. Wein-böhle erbeten. 14985

Ein guter Gasmotor,
gebraucht, Lieferg. vor Kauff zu kaufen gesucht. Offerten mit Ang. b. Preis, Systems u. Zubehör unt. **K W 845** „Invalidentenk“ Dresden. 14979

Pferd, Benzin-Motor
zu kaufen gesucht. Offerten unter **F P 147** Filial-Exp. Pflschen erbeten. 78f

Alterthümliche
Spinde, Stühle etc., Tassen, Gläser, Silber, Uhren, Silberarbeiten, alte Zahnabgüsse in Kautschuk (Gold) u. unter Discretion gekauft. Anerbiet. bitte u. AW postl. Dresden niedergul. 14985

Altes Gold
u. Silber, Uhren, sowie Münzen und Medaillen, Edelsteine, altes Porzellan und Figuren lauff der Zunfteller **Fr. v. Schlech-telner, Annenstr. 21**, neben **Hotel Annenhof.** [18423]

Nähmaschinen,
gut erhalten, sowie betr. Leibhaus-scheine werden stets gekauft bei **Schönfeld, Bauernerstr. 28.** [12888]

Stellen finden.
Eine äußerst gut fundierte Lebensversicherung-Gesellschaft sucht für Dresden und Umgebung gegen höchste Provisionsätze tüchtige **Vertreter.**
Off. u. C 7 a. d. Exp. d. Bl. erb.
Für meine Colonialwaaren- und Weinhandl., sowie Kgl. Lotteries-Collection suche ver bald einen **jungen Mann,** welcher mögl. schon einige Zeit gelernt, gewissenhafte Ausbildung wird zugesichert. Ferner findet per 1. October ein alt. Commis, welcher solid und tüchtiger Verkäufer ist, Stellung. Offerten u. O 14792 Exp. d. Bl. 14792

Bei einer deutschen Capital- u. Klüber-Versicherungs-Gesellschaft mit concurrenzfähigen und bestreiten Einrichtungen (Dividendenabgabe von 6% etc.) finden Herren, welche sich dem Versicherungsgewerbe widmen wollen, gegen Gewährung von auskömmlichen Däten, Gehalt und Tantems 12836
Stellung als Außenbeamte, nachdem sie durch eine kurze Einarbeitungszeit, während der hohe Provision gezahlt wird, sich zur Bekleidung eines solchen Postens als qualifiziert erwiesen haben.
Off. Offerten unter Z 1730 an Heine, Eiser, Frankfurt a. M. erbeten.

Redegewandte Herren für ein leicht ablesbares Buch werden gesucht. Sofern Verdienst zugesichert. Zu melden 8-9 Uhr Morgens Schillerstr. 30, 2. r.

Flinke Banzeiger, mit schöner Handschrift, womöglich absolvierte Gemeindeführer, werden für einen Eisenbahnbau in einer deutschen Gegend höchstens ausgenommen. Stenographen bevorzugt. Selbstgeschriebene Offerten mit Proben von Zeichnungen, Zeichnungskopien, Gehaltsanträgen unter B 7844 befördert Rudolf Wofse, Wien. 11981

Ingenieur für pensionsberechtigte Lehrerstell gesucht. Off. Offerten unter U 4214 an Rudolf Mosse, Leipzig. 14183
Verlangt nach dem Ausland ein erfahrener 14496

Werkführer, der die Fabrication seiner Artikel in weich. Metall (Zinn, Zink, Antimon, Messing) gründlich versteht, einschließlich Plattierung. Antwort mit eingehender Angabe aller Details u. thätigsten Kenntn., auch wo jetzt und vordem thätig, unter F 4311 an Rudolf Mosse, Leipzig. 14584
Junger zuverlässiger Mann für Comptoir in Vertrauensstellung gesucht. Off. u. C 69 Exp. d. Bl. erb.

Licht. Polirer, nur saub. Arbeiter, sind. Lohnende Beschäftigung. Pianoforte-Fabrik Urban & Kühne, Planen, Grenzf. 3. 386
Stettenbauer, geübt auf Maschinen, finden dauernde Beschäftigung. Fleischen, Maschinenbaustr. Nr. 3. 14791
Cremer & Grosse.

Ziegelei-Erdbarbeiter und Frauen 14573 werden angenommen. Dampfziegelei Motzis bei Dresden.
2. Markthelfer im Badon bewandert, sucht zum sofortigen Eintritt 185
E. Kreinsen Nachf., 29 Bragerstraße 29.
Zwei tüchtige Putzmaurer werden sofort angenommen. 42
Schürmer, Schöffergasse 21, 2.
Tüchtige Ziegelstreicher und Arbeiter sucht Ziegelei Strichen, Meiderstraße 8. 156
Ein Bäcker gesucht 8
Wettinerstraße 17, 3. Etage rechts.

Anstreicher sucht sofort Chiadek, Maler in Pöbsta. 24b
Ein starker Wehlutscher wird gesucht v. Walter, Moritzburgerstraße 27, 1. Et. 74f
Ein-gros-Geschäft der elektrotechnischen Branche in Leipzig sucht zum 1. Octob. a. c. oder früher **Lehrling** aus guter Familie mit schöner Handschrift und Berechtigung zum einjähr.-freim. Militärdienst. Off. an B 664 an Danneberg & Vogler, A.-G., Leipzig. [14845]

Ernst Kaps, Hof-Pianofortefabrik.
Ich suche für sofort einen **Tischler,** welcher geübter u. sauberer Rahmenmacher sein muß. 73p
Wih. Mittenzwey, Bilder- u. Spiegelrahmen-Fabrik, Pragerstraße 28.

Ein tüchtiger umsichtiger Meister für die Dreherei und Fräserei einer **Fahrrad-Fabrik** gesucht. Offerten mit Angabe der bisher. Thätigkeit und Ansprüche unter J H 6533 an Rudolf Mosse, Berlin SW. [14936]

Sofort gesucht: 1 junger Ausschläger, 1 Presserin, Blätterarbeiterinnen, Blätterbinderinnen, Rosenarbeiterinnen, tüchtige Blumenarbeiterinnen für die Fabrik. **L. J. Körner Nachf.,** Große Meißnerstraße 13, 2. 78f

Tüchtige Maler-Gehilfen und Lackierer gesucht von L. Fischer, Windmühlstraße 17. 76f
Decorationsmalern bietet sich Gelegenheit zu anständigen Winterverdienst. Baldiger Eintritt erwünscht. Buschow & Beck, Pappentrost-Fabrik, Rothen. 14772

Decorationsmalern. 14674b für ein großes Maler- und Weichbinder-Geschäft wird ein zuverlässiger, selbstständiger u. durchgängig praktischer Geschäftsleiter nach auswärtig gesucht. Off. unter R 10 Exp. Postplan erb.

Ein tüchtiger Schleifer auf Fahrradteile, aber nur erste Kraft, wird für dauernde Stellung bei gutem Verdienst als Meister gesucht. Off. u. P 91 Filial-Exp. Marienstr. 15 niederzulegen. 71p

Tüchtige Mechaniker gesucht von F. A. Zöbisch, Schandauerstraße 34. 64
Tüchtige Metallpräger werden gesucht von 14936
Heine & Schreiber, Schöndrumbstraße 1b.

Lehrling für Musikinstrumenten-Fabrikation, mögl. musikal. (Zither), unt. künstl. Bedingungen sofort gesucht. Offert. unter Z 8316 an G. L. Daus & Co., Grunaerstraße 15, erbeten. 14811

Zwei junge Leute, welche Lust haben, Brauer zu werden, können sofort in die Lehre treten. Brauerei Gamig bei Dobrua. 14848
Klempner-Lehrning wird gesucht Heinrichstraße Nr. 12. G. Hornemann. 71f

Arbeitsburschen, im Alter von 14 bis 16 Jahren, zu dauernder Beschäftigung gesucht. Gardinenfabrik Blumenstraße. (Eingang Pötenhauerstraße).

Arbeitsbursche (nicht unter 16 Jahren) sofort gef. Bedorjung wird solcher, der schon in einer Blumenfabrik gearbeitet hat. **Ernst Hammitzsch,** 48 Grunaerstraße 26, 1. Etage. 14921
Ein 14jähr. Laufbursche gesucht Winterstraße 5, pt. r. 144b

Hausbursche (nicht über 16 Jahre) und **Hausmädchen** sofort gef. Striesen, Suttnerstr. 1, Restaurant „Deutsche Gasse“. 18b
Für den Detail-Verkauf meiner Waare suche ich zum baldigen Eintritt ein solides und streng christliches Mädchen als **Verkäuferin.** **Richard Eger,** Dencken. 14877

Tüchtige Schürzen- und Hemden-Näherinnen werden zu sofortigem Eintritt gef. **Ewald v. Freyberg,** Altmarkt 15. 14915

Erste Verkäuferin bei hohem Salaire per September gesucht. Weibl. Thätigkeit in ersten Gängen Bedingung. Off. mit prima Zeugn. und Photographie erbeten. 18
Max Guthmann, Chemnitz, Specialh. für Damen-Confektion.
Junges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als **Verkäuferin** in stattgebende Wädelerei sofort gef. Spätere Verheiratung nicht ausgeschlossen. Beste Offerten unter Angabe der näheren Verhältnisse unter C 92 an die Exp. d. Bl. 14858

Seibte Maschinennäherinnen sof. in dauernde Stellung bei gutem Lohn gef. Schürzenfabrik Niederg. 1. 1. Etage. 14785

Junge Mädchen und **Handnäherinnen** finden saubere, dauernde Arbeit. **Gardinenfabrik,** Blumenstr. (Eing. Pötenhauerstr.).

Ein Mädchen kann das Schneidern kunstgerecht erlernen Waisenhausstr. 19, 3. Etage. 82
Tüchtige Wädel- u. Jaded-Arbeiterinnen sucht **Kostr.**, Rebergasse 11, 3. 14990

Tücht. Nähmädchen sofort gef. Oppellstr. 3, 2. fl. 182

Putz. Damen und Mädchen, welche das Putzfach gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei 14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 8.

Reinigungsweibchen für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31.
Suche für die letzten drei Tage in der Woche eine **tüchtige Plätterin.** Näb. Albrechtstr. 13, Ob. 1. l. Bauch.
Ein junges anständig. Mädchen wird zu leichter **Schaffstaperei** sofort gesucht Köhler, Wilsdrufferstraße 13c, 3. Etage rechts. 31b

Tüchtige Bäckerinnen sofort gesucht. 14921
Cigarettenfabrik Osmanié, Polzeinstr. 74.
Tüchtige Cartonagenarbeiterinnen finden lohnende und dauernde Beschäftigung Peterstraße 6. 14816b

Strohhut-Näherinnen für feine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Lehrmädchen sucht Gust. Schröder, Pathenbries-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.
Eine Arbeitsfrau sofort gesucht von **Iwan Hoffmann** im Fleischen, Ringstraße 18, 1. [80]

Tüchtige Arbeitsmädchen werden bei hohem Lohne für sofort gesucht von der 14787
Actien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie. **Arbeitsmädchen** sofort gef. Dresdner Chemische Bleicherei u. Appretur, Oppellstraße 12. 14856f

Arbeitsmädchen gesucht. Chemische Fabrik, Circusstraße 7. 25
Eine ältere Frau wird zu Kindern gesucht von **Teuber,** Circusstraße 23, 4. Et. 52
Mädchen als Aufwartung für Vormittags sofort gef. Louisenstraße 7, 1. Hofb. 14

Saub. pünktl. Aufwartung gesucht Wintergärtenstraße 61, 3. Nähe Camellenstraße. 9
Saub. unabh. Aufwartung von 1/2-10 Uhr Vorm. gesucht Holzeinstr. 9, 2. Hofb. 23
Ein 15jähriges, sauberes u. fleißig. Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag sofort gef. Zu meld. Sonntag von 8-3 Uhr Mühlstraße 5, 4. Et. 5

Aufwartefrau für den ganzen Tag gef. Mathisenstraße 23, 4. Hofb. 38
Aufwartung für Vormittags sofort gef. bei **Anders,** Forststraße 19, 3. Etage. Fröh. melden. 27
Eine Aufwartung wird für Vormittags gesucht Seidenstraße 11, 1. Etage. 30

Saubere Aufwartung täglich 2 Stunden zu eins. Beuten gesucht Louisenstr. 60, 2. r. [1b
Ein junges Mädchen für einige Vormittagstunden zur Aufwartung gesucht Gerolstr. 63, 4. Etage. **Blennemann.** [68]

Lehrmädchen und **perfecte Färberinnen** gesucht. 14922
Dresdner Rosenfabrik, Neugasse 20.
Tüchtige Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen erdolten dauernde Arbeit. 13726
Ernst Hammitzsch, Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Schneidern kunstgerecht erlernen Waisenhausstr. 19, 3. Etage. 82
Tüchtige Wädel- u. Jaded-Arbeiterinnen sucht **Kostr.**, Rebergasse 11, 3. 14990

Putz. Damen und Mädchen, welche das Putzfach gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei 14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 8.

Reinigungsweibchen für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31.
Suche für die letzten drei Tage in der Woche eine **tüchtige Plätterin.** Näb. Albrechtstr. 13, Ob. 1. l. Bauch.
Ein junges anständig. Mädchen wird zu leichter **Schaffstaperei** sofort gesucht Köhler, Wilsdrufferstraße 13c, 3. Etage rechts. 31b

Strohhut-Näherinnen für feine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Lehrmädchen sucht Gust. Schröder, Pathenbries-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.
Eine Arbeitsfrau sofort gesucht von **Iwan Hoffmann** im Fleischen, Ringstraße 18, 1. [80]

Ein Mädchen kann das Schneidern kunstgerecht erlernen Waisenhausstr. 19, 3. Etage. 82
Tüchtige Wädel- u. Jaded-Arbeiterinnen sucht **Kostr.**, Rebergasse 11, 3. 14990

Tücht. Nähmädchen sofort gef. Oppellstr. 3, 2. fl. 182

Putz. Damen und Mädchen, welche das Putzfach gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei 14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 8.

Reinigungsweibchen für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31.
Suche für die letzten drei Tage in der Woche eine **tüchtige Plätterin.** Näb. Albrechtstr. 13, Ob. 1. l. Bauch.
Ein junges anständig. Mädchen wird zu leichter **Schaffstaperei** sofort gesucht Köhler, Wilsdrufferstraße 13c, 3. Etage rechts. 31b

Tüchtige Bäckerinnen sofort gesucht. 14921
Cigarettenfabrik Osmanié, Polzeinstr. 74.
Tüchtige Cartonagenarbeiterinnen finden lohnende und dauernde Beschäftigung Peterstraße 6. 14816b

Strohhut-Näherinnen für feine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Lehrmädchen sucht Gust. Schröder, Pathenbries-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.
Eine Arbeitsfrau sofort gesucht von **Iwan Hoffmann** im Fleischen, Ringstraße 18, 1. [80]

Arbeitsmädchen werden bei hohem Lohne für sofort gesucht von der 14787
Actien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie. **Arbeitsmädchen** sofort gef. Dresdner Chemische Bleicherei u. Appretur, Oppellstraße 12. 14856f

Arbeitsmädchen gesucht. Chemische Fabrik, Circusstraße 7. 25
Eine ältere Frau wird zu Kindern gesucht von **Teuber,** Circusstraße 23, 4. Et. 52
Mädchen als Aufwartung für Vormittags sofort gef. Louisenstraße 7, 1. Hofb. 14

Saub. pünktl. Aufwartung gesucht Wintergärtenstraße 61, 3. Nähe Camellenstraße. 9
Saub. unabh. Aufwartung von 1/2-10 Uhr Vorm. gesucht Holzeinstr. 9, 2. Hofb. 23
Ein 15jähriges, sauberes u. fleißig. Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag sofort gef. Zu meld. Sonntag von 8-3 Uhr Mühlstraße 5, 4. Et. 5

Aufwartefrau für den ganzen Tag gef. Mathisenstraße 23, 4. Hofb. 38
Aufwartung für Vormittags sofort gef. bei **Anders,** Forststraße 19, 3. Etage. Fröh. melden. 27
Eine Aufwartung wird für Vormittags gesucht Seidenstraße 11, 1. Etage. 30

Saubere Aufwartung täglich 2 Stunden zu eins. Beuten gesucht Louisenstr. 60, 2. r. [1b
Ein junges Mädchen für einige Vormittagstunden zur Aufwartung gesucht Gerolstr. 63, 4. Etage. **Blennemann.** [68]

Lehrmädchen und **perfecte Färberinnen** gesucht. 14922
Dresdner Rosenfabrik, Neugasse 20.
Tüchtige Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen erdolten dauernde Arbeit. 13726
Ernst Hammitzsch, Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Schneidern kunstgerecht erlernen Waisenhausstr. 19, 3. Etage. 82
Tüchtige Wädel- u. Jaded-Arbeiterinnen sucht **Kostr.**, Rebergasse 11, 3. 14990

Putz. Damen und Mädchen, welche das Putzfach gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei 14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 8.

Reinigungsweibchen für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31.
Suche für die letzten drei Tage in der Woche eine **tüchtige Plätterin.** Näb. Albrechtstr. 13, Ob. 1. l. Bauch.
Ein junges anständig. Mädchen wird zu leichter **Schaffstaperei** sofort gesucht Köhler, Wilsdrufferstraße 13c, 3. Etage rechts. 31b

Strohhut-Näherinnen für feine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Lehrmädchen sucht Gust. Schröder, Pathenbries-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.
Eine Arbeitsfrau sofort gesucht von **Iwan Hoffmann** im Fleischen, Ringstraße 18, 1. [80]

Zweite Färberin in dauernde Stellung sofort gef. 14965
Ernst Hammitzsch, Blumenfabrik, Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Blumen- und Rosenarbeiterinnen, sowie eine **geübte Binderin** werden gesucht von **August Netto,** Wettinerstraße 23, 3. Etage. 14961

Geübte Blumen- und Rosen-Arbeiterinnen in dauernde Stellung sofort gef. **Ernst Hammitzsch,** Grunaerstraße 26, 1. 14961

Ein junges Mädchen, welches Lust zur Blumenbinderei hat und leichte Hausarbeit mitbestorft, findet gute Stellung bei **Frau Klüger,** Jordanstraße 5, Hinterhaus 2. Etage. 13b

Mädchen, welche das Malen bei sofortigem Verdienst erlernen wollen, finden angenehme, gutlohnende u. dauernde Beschäftigung bei **Lindner & Maak,** Rippachstraße, Dresden-Striesen Wittenbergstraße 116. 14956

Geübte Strohhut-Näherinnen finden bei guten Löhnen dauernde Beschäftigung bei **E. Käntsch,** Berlin, Alexanderstr. 27a. 14800

Für seine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Lehrmädchen sucht Gust. Schröder, Pathenbries-Fabrik, Nicolaistraße 14, 1.
Eine Arbeitsfrau sofort gesucht von **Iwan Hoffmann** im Fleischen, Ringstraße 18, 1. [80]

Tüchtige Arbeitsmädchen werden bei hohem Lohne für sofort gesucht von der 14787
Actien-Gesellschaft für Cartonagen-Industrie. **Arbeitsmädchen** sofort gef. Dresdner Chemische Bleicherei u. Appretur, Oppellstraße 12. 14856f

Arbeitsmädchen gesucht. Chemische Fabrik, Circusstraße 7. 25
Eine ältere Frau wird zu Kindern gesucht von **Teuber,** Circusstraße 23, 4. Et. 52
Mädchen als Aufwartung für Vormittags sofort gef. Louisenstraße 7, 1. Hofb. 14

Saub. pünktl. Aufwartung gesucht Wintergärtenstraße 61, 3. Nähe Camellenstraße. 9
Saub. unabh. Aufwartung von 1/2-10 Uhr Vorm. gesucht Holzeinstr. 9, 2. Hofb. 23
Ein 15jähriges, sauberes u. fleißig. Mädchen als Aufwartung für den ganzen Tag sofort gef. Zu meld. Sonntag von 8-3 Uhr Mühlstraße 5, 4. Et. 5

Aufwartefrau für den ganzen Tag gef. Mathisenstraße 23, 4. Hofb. 38
Aufwartung für Vormittags sofort gef. bei **Anders,** Forststraße 19, 3. Etage. Fröh. melden. 27
Eine Aufwartung wird für Vormittags gesucht Seidenstraße 11, 1. Etage. 30

Saubere Aufwartung täglich 2 Stunden zu eins. Beuten gesucht Louisenstr. 60, 2. r. [1b
Ein junges Mädchen für einige Vormittagstunden zur Aufwartung gesucht Gerolstr. 63, 4. Etage. **Blennemann.** [68]

Lehrmädchen und **perfecte Färberinnen** gesucht. 14922
Dresdner Rosenfabrik, Neugasse 20.
Tüchtige Rosen- u. Blumen-Arbeiterinnen erdolten dauernde Arbeit. 13726
Ernst Hammitzsch, Grunaerstraße 26, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Schneidern kunstgerecht erlernen Waisenhausstr. 19, 3. Etage. 82
Tüchtige Wädel- u. Jaded-Arbeiterinnen sucht **Kostr.**, Rebergasse 11, 3. 14990

Putz. Damen und Mädchen, welche das Putzfach gründlich und schnell erlernen wollen, können sich melden bei 14651 **Constantin Seidel & Co.** Amalienstraße 8.

Reinigungsweibchen für dauernde Arbeit sofort gesucht Nordstr. 29/31.
Suche für die letzten drei Tage in der Woche eine **tüchtige Plätterin.** Näb. Albrechtstr. 13, Ob. 1. l. Bauch.
Ein junges anständig. Mädchen wird zu leichter **Schaffstaperei** sofort gesucht Köhler, Wilsdrufferstraße 13c, 3. Etage rechts. 31b

Strohhut-Näherinnen für feine leichte Arbeit findet ein junges Mädchen Beschäftigung **Wartburgstraße Nr. 3.**
I. Garnierin und II. Garnierin oder **I. Zuarbeiterin** finden Stellung im Waggengeschäft Ede Pflanzh. und Blochmannstr.

Kaufweise Mädchen für einige Stunden Aufwartung zum Aufsahren eines Kindes gesucht Grinenstraße 13, portierere links. 14965

Kräfte. zuebrl. Mädchen von **Frau Radem.** zu einem Kinde gelehrt. **Schreiber, Freibergerstr. 43, 4. Hofb.**
Junger Mann wird sofort für ein Kind gelehrt. Näb. Grinenstraße 17, 2. r. 14961

Sum 1. September wird ein **sauberes Küchenmädchen** gesucht. **Ferrario, Schulgüterstr.**

Junger Hausmädchen zur Küchenarbeit sofort gef. **Königsbrüderstraße 103.** 14916b

Dienstmädchen Ein christlich, ordentl. Mädchen wird zum baldigen Eintritt gef. **Frau Anna Röder, Wilsdrufferstraße 2.** 14916b

Ehrliches, zuverlässiges Mädchen am liebsten vom Lande, gef. **Trompeterstr. 1. Prob.-G. 14917**

Junger, gut empfohl. gemischtes Dienstmädchen von eins. Leuten für 15. Sept. gef. **Mit Buch zu meld. Sonntag Nachm. 4-5 Uhr Postalstr. 15, 1. Hofb.**

Ordentliches Hausmädchen gesucht **Ludwig-Richterstr. 3, Baderstr.**

Anst. Mädchen wird in gute Stelle zu 1. October nach auswärtig gef. **Vielchen, Basstr. 5, part. r. 14916b**

Ein Ostermädchen sofort zu leichter Hausarb. gef. **bei Haase, Poststraße 11.**

Hausmädchen welches sich keiner Arbeit versch. wird sofort zur Ausfülle bei hohem Lohn gef. **Dieselb. wird auch ein Kaufmädchen amperanzern Matzildestr. 40, part. links. 14916b**

Ein junges sauberes Hausmädchen gef. **Frühlingstr. 10, part. links. 14916b**

Hausmädchen bei hohem Lohn gef. **Hörsterstraße 44, portierere. 14916b**

Ein fleißiges, jüngeres Hausmädchen sucht zum 1. Sept. Aug. **Mann An der Kreuzstr. 2, portierere. 14916b**

Ein junges anständig. Mädchen welches Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. September gef. **Striehlstraße 25, Fleischwarengesch. 14916b**

Hausmädchen u. b. Bande in p. Stadt gef. **Louisenstraße 18, 1. r. 14916b**

Ein Ostermädchen für die Morgenstunden gef. **Putherplatz 6, Hinterb. part. 14916b**

Ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren wird zu häuslichen Arbeiten gef. **Näb. Hammelstraße Nr. 23, 3. Et. 505**

Kraftiges Hausmädchen wird bei gutem Lohn u. 1. Sept. gef. **Näb. Holzhofstr. 17, Etage. 14916b**
Küchinnen, Hausmädchen, u. ohne Kostentzweiße, Jungens Stuben- u. Kinder mädchen, Kindersfrauen, Küchen- u. Hausmädchen sucht mit nur guten Kenntnissen **Loochmann, Gumpel. 1397**

Königlich. Belvedere
auf der Gröhlichen Terrasse.
Täglich: **Concert**
der Concert-Capelle des Königl. Belvederes. Direction: Königl. Musikdirector A. Treukler. 10839
Wochentags 1/2 9, Sonntags 5 Uhr. Entree 30 Pf.
unter dem Protectorate Sr. Maj. des Königs von Sachsen.
Ausstellung
des
sächsischen Handwerks u. Kunstgewerbes
in Dresden.

Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Morgen Montag den 17. August:
Eintrittspreis 50 Pf., Militär und Kinder 30 Pf., Abends von
8 Uhr ab 30 Pf.

Erstes grosses Concert
der berühmten italienischen Concert-Capelle
„Banda Rossa“,
bestehend aus 50 der ersten italienischen Künstler in Uniform der
italienischen Infanterie unter Leitung des
Maestro Direttore Eugenio Sorrentino
um 4 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends im Ausstellungspark auf
der Teichterrasse vor dem Hauptrestaurant.
Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Speise-
saale des Haupt-Restaurants statt.

Die „Alte Stadt“.
Abend von Vormittags 9 bis 11 Uhr Abends. (Schluss 12 Uhr.)
Bei eintretender Dunkelheit elektrische Beleuchtung.
Eintrittspreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf. 14860

Unter dem Protectorate Ihrer Kgl. Hoheit der
Prinzessin Mathilde, Herzogin zu Sachsen.
Wendisches Volks-Museum.
am Dorfanger vor der „Alten Stadt“ der Ausstellung
des Sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes.

Unter Anderem Darstellungen aus dem wendischen Volksleben.
Besonders bemerkenswerth vier große Gruppen mit 24 Figuren
Lebensgröße, darstellend: a) die Hochzeit — b) den ersten
Kissenssturz — c) das häusliche Leben — d) die Spinnstube.
Eintrittspreis 20 Pf., Kinder 10 Pf. 14827

Zoologischer Garten.
Heute Sonntag den 16. August:
Eintrittspreis **25 Pf. pro Person.**
Von Nachmittags 4 Uhr an
Grosses Militär-Concert.
Viele Neuheiten im Thierbestand, darunter
1 Riesentrolchil!
Neu: Dromedar-Reiten für Kinder.
Die Direction.

Lincke'sches Bad.
Heute: **Grosses Militär-Concert**
Abend 4 Uhr. — Eintritt 30 Pf. — Familien-Billets 4 Stüd
1 Wk. an der Kasse.
Nach dem Concert: **Grosser Ball.**
Hochachtungsvoll E. Laube.

Morgen Montag grosses
Militär-Concert 10836
von der Pionier-
Capelle.
Etablissement „Stadt-Park“
Geb. F. A. Grenzdorfer
19 Große Meißnerstraße 19.
Anfang 1/2 8 Uhr.
Programm 10 Pf.
Herrlichster Linden-
garten Dresdens.

Bürger Garten
Löbtau.
Kryhallsaal-Decken-Decoration!
Heute Sonntag: 8898
Grosse Ballmusik.
Von 5—7 Uhr Tanzverein: Herren 50 Pf., Damen und
Kinder 30 Pf. — Entree 10 Pf.
Von 8 Uhr an: Garten-Freiconcert.
Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll F. Kampfad.

Donaths Neue Welt
Colkewitz.
Heute! Sonntag den 16. August 1896! Heute!
IX. Große patriotische Aufführung:
„**Unser Bismarck.**“
Waterländisches Festspiel in 19 lebenden Bildern.
Dichtung von Dr. P. Eulenburg.
Darsteller: kgl. sächsischer Militär-Verein Laubegast.
Nachm. von 4 Uhr ab: **Grosses Concert.**
Staubbachfall — Wasserfälle — Alpenpanorama —
Märchengrotte — Alpenglächen. 8868
Grosser Ball.
Ausgabe von Familien-Eintrittskarten.
Bereits: 10. Karten zu der Aufführung Preisermäßigung.

Neu! **Castan's** Neu!
Panoptikum
am Postplatz.

Neu! **Raubmörder Kögler.** Neu!
5 Minuten von der Ausstellung!
Meinhold's Säle.
Erstes Ball-Etablissement Dresdens.
Sonntag und Montag: 18965
Grosse Ballmusik.

Güldne Aue,
Blumenstraße Nr. 48. 18878
Grösster Saal der Gegenwart.
Jeden Sonntag und Montag: **Großer Ball.**
Montag: Eintritt frei!
Es ladet ergebenst ein Ernst Oettel.

„Elysium“ Heute: Große öffentliche
Räcknitz. Ballmusik. 7779
Ergebenst W. Jügen.

Bellevue.
Am Berliner Bahnhof. 9281
Heute Sonntag **schneidige Ballmusik.**
Neu besetztes Orchester.
Von **4—7 Uhr Tanzverein.**
Für angenehmen Aufenthalt und gute Bewirtung ist bestens
sorgethat.
Hochachtungsvoll Carl Kaubisch.

Gambrinus,
Löbtauerstraße.
Heute, sowie jeden Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab:
Große Ballmusik.
Entree 10 Pf. Von 4—7 Uhr; Tanzverein. Entree 10 Pf.
Jeden Montag von 7—11 Uhr:
Tanzverein. Eintritt frei. Tanzschlesse 50 Pf.
Garten-Frei-Concert. 11595
Hochachtungsvoll August Hess.
NB. Regelbahn noch einige Abende in der Woche frei.

Stadt-Park
19 Grosse Meißnerstrasse 19.
Heute sowie jeden Sonntag:
Grosse Ballmusik,
Montag Tanzverein.
Speisen und Getränke exquisit.
Anfang 4 Uhr. Ende Nachts 1 Uhr.
Mit Hochachtung F. A. Grenzdorfer. 6980

Diana-Saal,
Jagdweg Nr. 6.
Sonntag und Montag: **Großer öffentl. Ball** im großen und
kleinen Saal.
Empfehle geehrten Herren Vorständen meine Vocale mit Theater-
Bühne, 2000 Personen fassend, Blumen-Tunnel, Ballsaal, ff. Saal,
Speisesaal, Weinstube, Anbau, Seitengalerie, obere Galerie, große
Vereinszimmer. **Vorzügl. Küche und Keller.** 12903
Hochachtungsvoll Georg Frank, Besitzer.

„Alter Dessauer“, Gorbitz.
Heute Sonntag: 13972
Garten-Frei-Concert und starkbesetzte Ballmusik,
ausgeführt von der Capelle und unter persönlicher Leitung ihres
Dirigenten Herrn A. Langhoff.
Um zahlreichen Besuch bitten
E. Täubrich.

StadtLeipzig
Leipzigerstr. 54/56.
Durch bedeutenden Umbau der größte und
schönste Saal Dresdens.
Jeden Sonntag und Montag:
Grosse öffentl. Ballmusik.
Sonntag von 4—7 Uhr, Montag von 7—10 Uhr (11820)
Tanzverein.
Um zahlreichen Besuch bitten
Clemens Fischer.

Ball-Etablissement
„Zu den Linden“
Teleph. 1877. Cotta-Dresden. Teleph. 1877.
Heute Sonntag:
Grosse Ballmusik,
wozu ergebenst einladet Max Zeibig.
Garderobe frei! 7780

Brunkfälle Lindengarten-Arsenal
Königsbrückerstraße. 689
Heute von 4 Uhr an
grosse Ballmusik
in den herrlich decorirten Sälen. — Morgen von 7 Uhr an große
Ballmusik.
Hochachtungsvoll Adolf Fritsch.

Goldne Krone
Strehlen.
Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr an:
Ein solennes Tänzchen.
12948
Hochachtungsvoll August Optiz.

Gasthof Trachau.
Heute, sowie jeden Sonntag **Grosse Ballmusik.**
Pferdebahnlinie Postplatz—Pieschen (8 Minuten).
14870
Hochachtungsvoll H. Werner.

Gasthof „Zum alten Kloster“
in Leubnitz.
Heute Sonntag: **Ballmusik.**
ff. Speisen und Getränke.
Hochachtungsvoll Rudolph Seidel. 14852

Mockritz-Höhe.
Heute Sonntag von 4 Uhr an:
Tanz-Vergnügen.
Tour 5 Pf. 5000
Hochachtungsvoll O. Franke.

Gasthof zum Heller.
3211
Heute Sonntag:
Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein E. Gerisch.

Berg-Restaurant Cossebaude.
Heute Sonntag ein Tänzchen.
Gleichzeitig empfehle ich meine hochfeine Regelbahn, einzig in
ihrer Art. (14534b) Hochachtungsvoll Rich. Eichler.

Stadt Kirchberg Planisten-Helm!
Dresden, Große Frohngasse 5
in nächster Nähe des Altmarktes und der
König-Johannstraße
empfiehlt sein 14181
gutes bürgerliches Gasthaus,
Betten von 60 Pf. an.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche
Biere und Weine, aufmerksame Bedienung.
Um gültigen Anspruch bitten
Hochachtungsvoll Karl Naundorf.

Nr. 227.
ant.
den.
nhausstr.
w. neu, 189
p. 1. 65 212
drücker, 181
st. Noer
Wig zu ver
mittlere L
8 Uhr
umstände
im Beise
Nr. 11. (18
Kommt,
mual ach
billig zu
Wolff. (18
w. von
f. 181.
sch. bill.
schenheit.
genetolant
1. über 20
potitbil, zu
vol. 17, s. 1.
i.) Hauene
Hofenstraße
nbluma. (18
notif), hoch
ig zu ver
dier, 18/119
äder,
hinen,
re, lauft
uhr. Werner
Kronallee 32
brücker,
Nachmitt
spi u. sch
angabe! 14
delegent.
u (Halle)
180 20L, 3
187. Ist, 1
31, 1. r.
Noer,
zu ver
Thomas. (1
en u. H
a. 15, 1.
n billig zu
tr. 14, 1. (14
billig zu
45, 4. r.
angen
berit 5, 4
gen, billig
Dr., Baller
1493
erbst ge'm
Fa. u. u.
Nepotid
Sechsmo
at, Wer
1894
aerfant,
n b. 200
5. 8.
schri. zu
Ludwig. 113
angen, gut
erf. Fric
Stübe
ine, vor
zu ver
L. L. 1442
chte Sch
h preis
29, 1. 18
ank,
f, billi
r. 5, r.
nde, bill
tr. Se
ol. (18
agen,
und, zu
schri. 8
würde, ein
Zaar
Stien
mer
Zoologi
erstraße 18
181
chtung
grüßl. bill
Gawit.
Bühne
aren
Rogale,
sch m. l
munde
u ver
recht. 113
Merode
ertr. 8, p.
beß.

Wegen
Geschäftsverlegung nach Annen-
straße 45 will ich mein großes
Lager, Parterre, I. und II. Etage,
räumen und ist von jetzt bis
1. October 11290

Möbel- Ausverkauf

zu jedem annehmbaren Preis.

Verlobte
mögen die günstige Gelegenheit
benutzen, da nur solche Möbel zum
Verkauf kommen. Gekaufte Möbel
können bis 1. October stehen bleiben.

**A. Hey, Locke's Nachf.,
Pollerstraße 23,
Möbelfabrik und Magazin.
Theilzahlung gestattet.**

Original- Rapid- Rover

sehr zu empfehlen, nur bei
Strohbach, Holbeinplatz 5.
Jeder Käufer erhält die Verpflich-
tung gegen Diebstahl gratis.
Reparaturen
sämtl. Systeme.

**Hand chinensische
Mandarinendäunen**
das Pfd. Mk. 2,85
übertrifft an **Halbbarkeit** und
größter **Pfüllkraft** alle andern
sicheren Däunen; in **Farbe** ähnlich
den Eierdäunen, gerichtet zu
und besser geteilt; 3 **Prämi** zum
größten **Oberstoff** aus-
reichend. Tausende von **Kun-**
stschreibern. Verpackung ist
nicht bedeckt. Versand (nicht unter
3 Pfund) gegen **Rechnung** aus der
ersten Bettfedernfabrik
mit elektrischem Betriebe
Gustav Lustig,
Berlin S., Prinzenstr. 40.

**Billigste Bezugsquelle f. Resta-
rateure, Kaufleute u. Private.**

Cigarren

zu Fabrikpreisen.

4 Pfg. Cigarren	2,30—3,00 Mk.
5 "	3,20—3,80 "
6 "	4,00—4,80 "
8 "	5,00—5,80 "
10 "	6,00—7,50 "

offert und versendet
Oskar Richter,
Cigarrenhaus,
Dresden-N.,
Martin-Lutherstraße 12,
Ecke Lutherpl.
Telephon: Amt II, 2529.

Uhren aller Art

repariert mit Garantie gründlich
und billig **M. Focke,** Martin-
Lutherstraße 15. 19047
Verkauf von Uhren und
Goldwaaren durch Baar-Einkauf
zu billigen Preisen.

Das sicherste Mittel gegen
Flechten und Hautausschlag
ist **Dr. H. Lemp's Univers-**
sal-Flechtenpulver und
-Salbe. Zu haben i. d. **Storch-**
Apotheke, Dresden, Willner-
straße. Zusammenlegung d. **Salbe:**
Naphthol b. 20, Mercuramchlorid
18, Mercur. präcip. rub. 0,2, Vaselin
amerio. 30,0, Ol. rosae 0,2, Ol. berga-
mott 1,5. — **Des Pulvers:** Anth.
santim. 5,0, Resin. Gambia. 5,0, Fol.
sennae 10,0, Rad. sarsapar. 30,0,
Sacch. alb. 10,0.

Ihr Kind 19081
würde viel besser gedeihen,
fügte Sie zur **Kuhmilch**
Fimpes Hindernadrung-
Langjahr. Hervorragende
Erfolge! **Perfekte 80 und**
150 P. Vros. gratis.
Lager in den meisten Apo-
theken. **Booker & Kirsten,**
Richard Fischer, Rathshaus-
straße, Bloh, Peters, Mart-
grafenstraße, Paul Lehner,
Platzelstraße, Arth. Philipp,
Rosenstraße, Otto Marock,
Herbinandplatz, Max Paul,
Germania-Drogerie F. H.
Koszig, Dr. Strehlen, W.
Haymer, Gotta, E. Meiser,
Moritz Berger, Lojchwig.

Elfenbein-Seife

mit der Schutzmarke „Elefant“ ist bekanntlich die vor-
theilhafteste Seife für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse.
Die gebirten Hausfrauen wollen beim Einkauf ausdrück-
lich die **echte Elfenbein-Seife** mit der Schutzmarke
„Elefant“ von **Günther & Hausner** in Chemnitz
Kappel verlangen. 18727






Möbel- und Polsterwaaren

Spiegel, Regulateure, Teppiche, Gardinen,
Betten, Kinderwagen u. s. w.

Auf Abzahlung!

Lieferung ganzer Ausstattungen.
Kleine Anzahlung, bequeme u. coulante Zahlungs-
bedingungen ohne Preiserhöhung, mit 2-jähriger
Garantie, empfiehlt das

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

von **Wilh. Ritter & Co.,** 18192
Marienstraße 3, 1. Etg.

Fernsprechstelle: 1699.

Sächs. Schuhmacherei, Voigt, Altmarkt,

Ecke Schreiberstraße, Nr. 1—5, Laden und 1. Stock,
woselbst Damen, Herren und Kinder in abgesonderten, bequemen
Räumen, an welche zugleich die ausgebeuteten Werkstätten stoßen,
11592 bedient werden.

Damen- Knopfstiefel in allen Formen und Schaf- fermen und Kälber.	Schaft-Stiefel für Herren und Knaben, in Halb- oder Spiegel • Prima Hinfelber • Gewöhnliche Hinfelber • Halbleber • Holz mit Hinfelber • Holz mit Holz • Französische Gebräue u. s. w. • für Kinder u. Kleinkinder von 1,25—2,50 Mk.	Gummi-Schuhe und -Stiefel von R. 1,75 bis 2,50	Damen-Zugstiefel mit Serp., Besaf., Fordernaht, Schaft- und verschiedenen Sohlenformen.
Herren-Zugstiefel gleich zu Uniformen, mit Besaf und Kapselstiche. Schweizer Wildschafstiefel R. 2,50—18. Amerikanisches Wildleder . 4,50—8,50 Geldsch. Hinfelber . 8,50—10,50 Gebrauch, echt französisch . 12.—24.— Halbfelber . 12.—20.— Zug mit Hinfelber . 8,50—18.— Gardistiefel . 14.—18.— Hilf. Ägypter u. s. w. . 12.—18.— u. s. w. u. s. w.	Morgen- Haus- und Turner- Schuhe, Sandalen und Pantoffel u. elast. bis hochsteig. u. R. 0,25—2,50.	Ballschuhe für Damen, Herren und Kinder. Gewebl. . 2.—4,50 Hilfsleder . 3,50—4,50 Weiß und reine Götin . 2,75 Kl. . 4,50—8,50 Gewebl. ohne Kant. — Prachtschuhe werden vom Stoff des Kleides an- gefertigt!	Schnürstiefel für Damen, Herren und Kinder in allen Leber- u. Formen u. R. 1,50—18.— Für unsere Westhäkchen sind große Auswahl und sehr billig!

Kufern alle denkbaren Sorten!
Anfertigung nach Maß, sowie Reparaturen rasch und billig!

14208



Wasserdichte Havelocks

aus Loden- und Fantastoffen
Nr. 10, 12, 15, 18, 22 1/2 u.
mit Aermel
Nr. 18, 22 1/2, 28, 33 u.

Loden- Joppen

überaus praktisch
Nr. 5 1/2, 7 1/2, 9, 11, 13 1/2 u.

R. Eger & Sohn

5 Frauenstraße 5
vis-à-vis „Zum Pfau“

Feste Preise! Auswahlendungen!

über **P. Kneifel's**
Haar-Tinktur.

Für **Haarleidende** giebt es kein Mittel, welches für das Haar
so **stärkend, reinigend** und von den **schmerzbringenden** Einflüssen
befreiend wirkt, wie diese **altbewährte, ärztlich auf das Wärmste**
empfohlene **Kosmetikum.** Die Tinktur beseitigt sicher das **Ausfallen**
der Haare, erhält und **vermehr** dasselbe, wo noch die geringste
Keimfähigkeit vorhanden, selbst bis zur **frühen Jugendfülle**, wie zahl-
lose Beweise u. Zeugnisse **hochachtb. Verf.** zweifellos erweisen. **Vomaden**
u. dgl. sind bei **Eintritt** obiger Fälle, **trug aller Reclame** derartiger
Mittel, **völlig nutzlos.** — Die Tinktur ist **amtlich geprüft.** — In
Dresden nur **echt bei Herrn. Roch, Altmarkt 5, O. Häubig,**
Domstr. 11 und F. Teichmann, Striebsenerstr. 24. In **Flac.**
zu 1, 2 und 3 Mk. 2288

Dr. med. Disque's
**Woll-Leinen-
Monatsbinden**

Vorzüglichste aller
existirenden Schutz-
vorrichtungen wäh-
rend der
Menstruation!

Franz Schuster
Bandagist u. Orthopäde
Dresden - A.
Breitestr. 1, Ecke
Wallstrasse.
Damen steht meine Frau
zu Diensten.

Gesichtsblüthen Finnen, War-
zen, Kötze schnell u.
radical zu beseitigen franco gegen
1,80 Mk. Briefm. ob. Nach. 2 Mk.
Sommersprossen sich u. grünlich
zu entfernen
2,30 Mk. Briefm. (Nachh. 2,50). Ge-
folg garant. **Glanz Danisch,**
Reichel, Berlin, Eisenbahnstr. 1186

Bei an **Epilepsie** (Höllische
Krämpfe)
und anderen
nervösen Zuständen selbst, verlan-
gen Broschüre darüber. **Erhältlich gratis**
und franco durch die **Schwann**
Apotheke, Frankfurt a. M.

**Dänischer
Kautabak**
vorzüglich im Geschmack und Ge-
ruch, stets frisch in Rollen und
Stangen zu 8 und 12 P.
Wiederverkäufer entsprechende
Preisermäßigung. 1908
Bernhard Moldau Dresden
Innenstr., Ecke Flemingstr.

Alle unsere
Molkereiprodukte
als
**Butter
Milch
und
Käse**

Schicken wir täglich **gründlich**
frei ins Haus.
Läden
in allen Stadttheilen.
Versandt nach auswärts.
**Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund.**
Hauptort:
Bautznerstrasse 70.

Uhren! Uhren!
Fachmännische Ausführung aller
Reparaturen schnell, sauber und
billig bei sofort. Preisangabe
Großes Lager neuer Uhren, Silber-
und Goldwaaren. 1405
Arno Friese, Marienstr. 11
vis-à-vis den 3 Raben.

Billigste Bezugsquelle für
Teppiche
in Größe u. Salongröße, 4 u. 6
8, 10 bis 100 Mk.
Praktikatalog gratis. 1908
Sophastoffe
in glatt, gepreßt und gewebte
Qualitäten, auch echt **Prise** und
Noquet, sehr billig!
Muster franco.
Emil Lefèvre
Teppich-Haus,
Berlin S.,
Oranienstrasse 158.

Größtes Schuhlager Dresdens!

Die noch vorhandenen
Sommer-Kleiderstoffe
verkauft
nunmehr bedeutend billiger
wie bisher.

Schwarze
Kleiderstoffe.
Große Auswahl!
Billigste Preise!
Modernste Gewebe!

August
Kretzschmar
Altmarkt 11
1845 gegründet 1845.

Möbel auf Abzahlung

Um einem verehrlichen Publikum in jeder Hinsicht das Beste zu bieten, stelle ich besonders für die Saison mein reichhaltig sortirtes **Möbellager** zum Verkauf mit dem Hinweis, daß die Preise auf **Abzahlung** nicht höher sind als gegen **baar** und empfehle:

Kleider-Schränke, Verticos, Küchen-Schränke, Stühle, Tische, Waschtische, Bettstellen, Sophas, Divans, Matratzen, compl. Betten, Kinderwagen, Gardinen u. Teppiche etc.

Lieferung vollständiger **Ausstattungen.**

S. Osswald,
Dresden, Marienstraße 12,
im Hause der Herren Weigel & Zeeh.
Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.
Stunden, die ihr Konto beglichen haben, erhalten Credit ohne Anzahlung!
14890

Gündels Bernstein-Fußbodenlack
ist der beste und billigste.
zu haben à 1 Kilo-Flüß 2 Mark
in Dresden-Altstadt bei
Germ. Erler, Schreiberstraße,
Aug. Gög, Glasplatz 3,
Paul Schumann, Bettnerstraße,
Waldau, Wildstrufferstraße;
in Dresden-Neustadt:
Rich. Peters, Markgrafenstraße,
Wag. Vohland, Erlenstraße;
Johannes Thinius Nachf.,
Grote Meißnerstraße 1.
in Pieschen:
Georg Berner, Leipzigstraße 16;
in Radeburg:
G. E. Räder.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte und gewaschen, echt deutsche
Bettfedern.
Wir verkaufen sowohl, gegen Nachnahme (selbst beliebige Quantität) gute neue Bettfedern per Pfd. für 60 Wp., 80 Wp., 1 M., 1 M. 25 Wp., und 1 M. 40 Wp.; feine prima Gänsefedern 1 M. 60 Wp., und 1 M. 80 Wp.; Polarfedern: halbweiß 2 M., weiß 2 M. 30 Wp., und 2 M. 50 Wp.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Wp., 4 M., 5 M.; sowie: echt chinesische Gänsefedern (sehr staubfest) 2 M. 50 Wp., und 3 M., echt nordische Polarfedern nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Rohverkaufe. - Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 50 Wp. Reichlich Rückzahlung bewilligt wird angenommen.
Poche & Co. in Herford in Westfalen.

Special-Geschäft für Zithermusik,
22 Marschallstraße 22.
Reich Lager von Schlag-, Streich- und Accord-Zithern bester Ausführung zu unerreicht billigen Preisen. Noten für Zither, Violon und Violine stets vollständig vorrätig; prima Saiten jeder Art. Adolf Kunz, Musikal. Volksbibliothek, Preis jeder Nummer 10 Pf.
Best. Unterricht im Zitherspiel. Versandt portofrei.

Gebrüder Winkler,
Dresden-A.,
Zwingerstr., Ecke Gerbergasse,
größtes, billigste u. bestempfohlene Zoologische Handlung
am Plage, 14522
Telephon I, 523,

empfehlen in größter Auswahl, zu den billigsten Tagespreisen: Alle Arten zahme, sprechende und fliegende Papageien, exotische Vögel und Singvögel, Goldfische, Vogelfische für alle Arten und Weichthierbögel, eigenes Fabrikat, in naturgemäßer von einfacher bis hochgelegener Ausführung. Gesundheits-Vlechorbstoffe. D. R. G. 53 051, Ungeziefer vollständig ausschließend. Papageistaffeln, Papagei- und Käfighänder in Holz u. Kunstschmelzearbeit, sämtliche Utensilien zur Vogelzucht und -Pflege. Vogelfischen zum Anlernen junger Ganarien, Parasitenmittel, D. R. G. M. 29418, rasch wirkendes Mittel gegen Vogelmilben, Wanzen, Flöhe etc. 1 M. 25 u. 50 Pf. Fischglöcher, Aquarien, Zuffingvorten, lösen Zuffingstein, Fischnege, Korallen, Laubfroschlauer usw. Unter reichhaltiger illustrierter Katalog gegen 10 Pf. Marke.

Selbmann's "Cacao"
Chocoladen-Fabrik
Dresden-N
Granadier-Strasse.



Asthma, Lungenleiden,
mit und Brustbeschwerden etc. werden durch gut bewährte und schonen 20-jährigen Erfahrungen und Versuchen beseitigt.
v. Poellnitz, seit 1875 in Apotheken thätig, Zahnstr. 2, St. C. Sprechst. v. 9-12 u. 3-6 Uhr. Auch homöopathisch-brieflich. Prospekte gratis.
18210

Große
Betten 12 Mark
mit rothem Inlet
u. gereinigten neuen Federn (Cremefarb. Unterbett u. zwei Matten).
In besserer Ausführung 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000.
Heinrich Weidenberg,
Klein 10., Landsberger Str. 20
Preisliste gratis und franco

Sicherheits-Ovale
nur echt, wenn mit Namen 18707
F. Ketzer & Co.
auf der Blechdose.

! Niemand!
verfäume bei unerklärlichen Schmerzen, Schwäche, Mattigkeit in Rücken, Kreuz, Brust u. Unterleib, auch bei Weibschleiden aller Art seinen
Urin
chemisch-mikroskopisch untersuchen zu lassen! Sämtliche Erkrankungen, bedingt durch Gehalt von Zucker, Eiweiß, Phosphorsäure usw., werden sicher erkannt und können durch erprobte Mittel sicher geheilt werden.
19289
Morgen-Urin per Post erbeten an
Apotheker Otto Lindner,
Dresden-Plauen,
Viennerstraße Nr. 23.
Chem.-mikrosk. Laboratorium.

Specialgeschäft
LACKE & FARBEN
Edgar Hessel Nachf.
Schalkopf & Wachs
Dresden Parfasse 7
1853

Künstliche Zähne
werden in Kautschuk, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienatur getrennt u. festhaltend von 2 Mf. an unter Garantie mit und ohne Gaumenplatte schmerzlos eingesetzt. Umarbeiten nicht possender Gebisse. Plombieren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. Teilzahlung gestattet. 10664
Ernst Krause,
Specialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten,
5, I. Markgrafenstr. 5, I.

Zum Curgebrauche
für Bäder und Sommerfrischen
empfehlen wir:
Pfund's Säuglings-Nahrung,
Pfund's condensirte Milch,
Pfund's sterilisirte Kinder-Milch,
Buttermilch, Molken und Kefyr,
ff. Tafelbutter in verschiedenen Qualitäten,
diverse Sorten Käse und frischen Quark,
Pfund's Milch-Seife.

Sämtliche Molkerei-Producte senden wir auf Wunsch gut verpackt in frischem, haltbarem Zustande in alle Bäder und Sommerfrischen; in den näher gelegenen Sommer-Aufenthalten lassen wir entweder Wagen verkehren oder wir haben dort Verkaufsstellen errichtet.
12906

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Bautznerstrasse 79.

Weibezahn's Hafer-Cacao,
zur Kräftigung des Körpers das beste Nahrungsmittel der Jüngste. Feinste Frühstückskost für Kinder und Erwachsene, Schwächliche, Magenleidende. Nährhafter und zuträglich als Thee und Kaffee.

Von vielen Aerzten empfohlen! Bei allen Hausfrauen äußerst beliebt! Prämiert mit Ehrenpreisen, goldenen und silbernen Medaillen. Ueberall zu haben.
11593
In Dresden: **Johannes-Apotheke, Kronen-Apotheke, Max Wagner, C. F. Gallasch,**
Pfund-Paket 120 Pf., 1/2 Pfund 60 Pf.

Riesen-Ausverkauf
wegen Geschäfts-Veränderung. 14549
Schmidts Schuhfabrik
Johannes-Allee Nr. 4.
Preise stannend billig.

Wiener
Schuh-Schnell-Reparatur-Anstalt
Marschallstr., Ecke Steinstr. 3
führt alle Reparaturen fachgemäß, auf's Beste, billigst und schnellstens aus. Spätestens Lieferung stets 1 Tag. Schneller und billiger als jede Concurrens.
18194
Um gütigen Zuspruch bittet
Josef Prause.

Größtes Special-Geschäft
in gebrauchten, nur ganz gut erhaltenen
Nähmaschinen
von Herrschaften usw. nur
Bautzner-Strasse 23 bei
Schönfeld.
Umtausch ohne Verlust.
Größte Reparatur-Werkstatt.

fabrik patentirter Anstrichfarben
Huebner & Co.
Dresden
Schlierstrasse 97.
Façadendfarben.
Fußbodenfarben.
Fußbodenlacke.
Wir garantiren vollen Rohnt gegen Verwitterung.
Rost-Fäulnis-Verwitterung

PINOL,
Grundmittel, Fixativ, Bindemittel für Ralk und Erdfarben, Mauer-Imprägnat und Schutzmittel gegen Feuchtigkeit, Ungeziefer (Wanzen-) und Pilzvertilgungsmittel, Antisepticum und Desinfectionsmittel ersten Ranges, empfohlen
Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.

Waschwannen
Waschmaschinen
Waschbretter
Dampwaschöfpe
Wringmaschinen
Trockengestelle
Mangelmaschinen
Plättbretter
Plättiglecken
etc. etc.
Alles in bekannt bester Waare.
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 und 13.

**Eine Insectenpulver-
Spritze gratis** bei Einkauf von Insectenpulver, gefüllt in Spritze nur 30 Pf. Garantie für Erfolg gegen Insecten. **Natten- u. Wanzen-Confect (Marle Doc. Schwert, Leipzig), Giftfreies Radicaal-Vertilgungsm. u. Wanzen u. Natten.** In Packungen zu 10, 30 u. 50 Pf. **General-Depot Arthur Philipp, Rosenstr. 27,** ferner bei: **George Baumann, Drägerstr., Otto Manjod, Ferdinandsplatz, Paul Förster, Fürstenstr. 69, Hermann Koch, Altmarkt, Moriz Engert, Moritzburgerstraße. 12756**

Keine Landpartei ohne
CARLO RIMATEL'S
 echt italienische Ocarina.



Das Instrument ist in zwei Stunden zu erlernen. Preis 1.50, 2.50, 3.50
 incl. Schule zum Selbstlernen und Liebern. 6711
 Neu! **Harmonikaflöte**
 (verbesserte Blasharmonika).
 Gute Stimmen, accurate Arbeit, elegantes Aussehen; Begleitung mit der linken Hand.
 Ohne Notenkenntnisse sofort zu spielen. Preis Mk. 1.50 u. 2.50.
Mund-Harmonika in großer Auswahl.
 Preis von 10 Pf. bis 10 Mk.
Carlo Rimatel,
 Moritz-Straße Nr. 19.
 neben „Deutschem Kreuz“.



Kessel
Einmachbüchsen
 F. Bernh. Lang
 Amalienstr.

Möbel
 Sophas
 Garnituren
 Matratzen
 Bettstellen
 Schlaf-Sophas
 Tischler-Möbel
 in allen Preislagen
 empfiehlt zu 2382
Ausstattungen
G. Hesse
 45 Rosenstraße 45
 part. u. I. Etg.
 Fabrik u. Magazin.
 Teilzahlung gestattet.

H. Wolfram
 Pianofortefabrik
Victoriabaus
 empfiehlt prachtvolle neue
Pianos
 und Flügel
 mit sehr schönem Ton, kreuzförmig, in schwarz, Nußbaum, matt und blank zu billigen Preisen unter Garantie.
Gebrauchte Pianinos
 d. Blase, Hoff., für 400 Mark, ein kleines für 250 Mark, Tafel-Pianos f. 30, 50, 75 Mark.
 13599

Regulatoren
 zu Fabrikpreisen!
 Bei Einkauf von Regulatoren wende man sich direct an die Fabrikniederlage Gorbis, Dorfstraße Nr. 31, I. Etage. Vertreter: Emil Schneider. [138215]

Jede **Uhr**
 kostet nur **1 Mk. 50 Pf.**
 unter 1 jähriger Garantie zu reparieren und reinigen (außer Druck). 12495
 kleinere Reparaturen billiger.
 Neue Feder 75 Pf., Patentglas 10 Pf., Gehuloid-Kapsel 25 Pf.
Adolf Arndt, Uhrmach.,
 27 Biegestraße 27.

Möbel
 auf
Abzahlung.
N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
 Dresden, Neumarkt 7, I. Etage.
 Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung. — Ansicht gern gestattet. 14889

Wer sich der Annehmlichkeit theilhaftig machen will,
Möbel auf Abzahlung
 zu kaufen, der wende sich vertrauensvoll an Dresdens größtes Möbel- und Ausstattungs-Geschäft von **N. Fuchs**, nur Neumarkt 7, I. Etage.
 Besonders empfehlenswert für
Brautausstattungen
 Bettstellen und Matratzen, Särge, Herden, Nachtsische, Waschtische, echt und lackirt, Spiegel, Tische und Stühle, Sophas, Divans und Plüsch-Garnituren.
Grosse Auswahl Kinderwagen, Gardinen, Teppiche und Tischdecken.
 Anzüge für Herren u. Knab., Ueberziehe, Hosen u. Westen. Mäntel f. Damen u. Mädchen, Jackets, Umhänge, Blousen.
Manufacturwaaren, besonders Kleiderstoffe, Flanelle, Leinen, Damast, Bettzeug, Handtücher etc.
N. Fuchs, Möbel- und Ausstattungs-Geschäft,
 Dresden, Neumarkt 7, I. Etage.
 Anzahlung ein kleiner Theil. — Kunden, die ihr Conto beglichen, erhalten Waaren ohne Anzahlung. — Ansicht gern gestattet. 14889

Sparsam
 billig
vorzüglich
 putzt der
Metall-Putz-Glanz
Amor
 bestes Metallputzmittel, giebt langanhaltenden Glanz 14790
in Dosen
 à 10 u. 20 Pf.
 überall zu haben.
 Fabrik Lubszynski & Co. Berlin O.

Hübsche Frauen- und Kinder-Schürzen
 in hundertfacher Auswahl, sehr billig, empfiehlt Ernst Vennemann, Dresden, Innenstraße 28. 13186

Täglich bis Abends spät geöffnet!

Die schönste
Weisswäsche
 erzielt man beim Waschen mit
Leitler's Seife.
 12761
 Zu haben inden meisten einschlägigen Detailgeschäften.
 En gros zu beziehen durch **Georg Schicht** in Aussig a. Elbe.

Consum-Verein
 „Vorwärts“
 für Dresden und Umgegend.
20
 Verkaufsstellen.
Manufacturwaaren-Haus
 im eigenen Grundstück
Galerie-
straße 13,
 parterre und I. Etage.
 Mitgliederzahl am 1. August: 11 945.
 Einschreibgebühr 50 Pf. Anmeldungen in sämtlichen Verkaufsstellen. 14465

Schuh-
waren
 kauft man am besten, billigsten und haltbarsten in der
Schuhfabrik von Jäschke,
 Dresden, Frauensr. 8/10. Cöbtan, Wilsdrufferstr. 1h.
 Empfiehlt folgende Waaren: 14804
 Herren-Stiefel von 6 Mk. an. Damen-Hauschuhe von 1,50 Mk. an.
 Herren-Halbschuhe von 5 Mk. an. Damen-Halbschuhe von 3,75 Mk. an.
 Damen-Stiefel von 4,50 Mk. an. Kinderschuhe von 0,50 Mk. an.
 Größte Auswahl in Louisreuschuh, Sportschuhen, Turnschuhen, sowie aller Arten braune Schuhwaaren.
 Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.
 In Cöbtan Sonntags von 11 bis 5 Uhr geöffnet.
 Bei Vorzeigung dieser Annonce gewähre ich 10% Rabatt.

Werkzeuge
 für
 Maschinenbauer
 Mechaniker,
 Schmiede,
 Schlosser,
 Klempner,
 Böttcher,
 Tischler
 in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
 Webergasse 25. 5322

Keine Uhr
 kostet über 1 Mk. 50 Pf. unter
 1jähriger Garantie
 zu reparieren.
 • Neue Theile billigst. •
 Neue Feder 75 Pf.
 Reinigen 1 Mk. bei
C. Ruske, Johanneßstr. 13.
 Auerkannt solidl 10063

!! Achtung !!
Großer Erfolg!
 Nach amtlicher Feststellung hat die 13186
Brauerei zum Spaten
 von **Gabriel Sedlmayr** in München
 im Sudjahre 1895/96
 wieder den höchsten Malzverbrauch von allen
 Brauereien Münchens aufzuweisen.
Spatenbräu
 ist weltbekannt durch seine ausgezeichnete
 Qualität und ist seit
nunmehr 20 Jahren
in Dresden
eingeführt und beliebt.
 Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden
 Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstr. 19.
 Fernsprecher I. 176.

Das Beste aus München!
 Die 10725
Eberl-Faber-Brauerei
 in München — gegründet 1598 — mehrfach prämiirt —
 Haupt-Depôt: **DRESDEN, Holbeinstr. 116**
 offerirt ihr anerkannt vorzügliches Export-Bier in Fass und Flaschen, sowie ihr von ersten ärztlichen Autoritäten höchst empfohlenes **Sanitäts-Bier** in Flaschen, beides vorzüglich bekömmlich u. magenstärkend, zu mäßigsten Preisen tief in's Haus.

Kranke
 welche an Magen, Magenkrampf, Hämorrhoiden, Nervenleiden, finden Hilfe durch mein nach eigener Methode 20jähr. Heilverfahren, ohne Berufshörung. Tausende von Dank-schreiben bestätigen solches, wo alle anderen Curen nicht halfen. Anständig a. briefl. Auch heile geheime Krankheiten grünlich, Frauenleiden, Weiskopf, Flechten, Männerschwäche, Pollution unauffällig. — Sprechstunden täglich 8-5 Uhr, Sonntags von 9-3 Uhr. 13868
J. Kyling in Dresden, Flemmingstr. 23, part.
Die Königsquelle zu Bad Wildungen,
 die lithiumreichste der Wildunger Quellen, in Flaschen, liefert klar, daher bestes Verbandwasser, ist unübertroffen bei Nieren- und Blasenleiden, Stein und Gries, Gicht, Rheumatische und Graviditäts-Erkrankungen in der Nieren- und Kronen-Nephrose.